

**Lehrplan
Mittelschule**

Englisch

2004

Die Lehrpläne für die Mittelschule* treten

für die Klassenstufen 5 bis 7	am 1. August 2004
für die Klassenstufe 8	am 1. August 2005
für die Klassenstufe 9	am 1. August 2006
für die Klassenstufe 10	am 1. August 2007

in Kraft.

*Für die Lehrpläne der Fächer Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung (GK) und Wirtschaft/Technik/Haushalt (WTH) sowie die zentralen Rahmenvorgaben der Neigungs- und Vertiefungskurse gelten folgende Regelungen:

WTH und Neigungskurse für die Klassenstufen 7 und 8	am 1. August 2004
für die Klassenstufe 9	am 1. August 2005
GK für die Klassenstufe 9	am 1. August 2005
für die Klassenstufe 10	am 1. August 2006
Vertiefungskurse für die Klassenstufe 10	am 1. August 2006

Impressum

Die Lehrpläne wurden erstellt durch Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschulen in Zusammenarbeit mit dem
Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung
- Comenius-Institut -
Dresdner Straße 78c
01445 Radebeul
www.comenius-institut.de

Herausgeber
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden
www.sachsen-macht-schule.de

Konzept und Gestaltung:
Ingolf Erler
Fachschule für Gestaltung der ESB mediencollege GmbH
www.mediencollege.de

Satz:
MedienDesignCenter – Die Agentur der ESB GmbH
www.mdcnet.de

Herstellung und Vertrieb
Saxoprint GmbH
Digital- & Offsetdruckerei
Enderstraße 94
01277 Dresden
www.saxoprint.de

Inhaltsverzeichnis

Teil Grundlagen

Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne	IV
Ziele und Aufgaben der Mittelschule	VII
Fächerverbindender Unterricht	IX
Lernen lernen	X

Teil Fachlehrplan Englisch

Ziele und Aufgaben des Faches Englisch	2
Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte	5
Klassenstufen 5/6	7
Hauptschulbildungsgang	16
Klassenstufen 7 bis 9	16
Realschulbildungsgang	26
Klassenstufen 7/8	26
Klassenstufen 9/10	36
Anhang	44

Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne

Grundstruktur	<p>Im Teil Grundlagen enthält der Lehrplan Ziele und Aufgaben der Mittelschule, verbindliche Aussagen zum fächerverbindenden Unterricht sowie zur Entwicklung von Lernkompetenz.</p> <p>Im fachspezifischen Teil werden für das Fach die allgemeinen fachlichen Ziele ausgewiesen, die für eine Klassenstufe oder für mehrere Klassenstufen als spezielle fachliche Ziele differenziert beschrieben sind und dabei die Prozess- und Ergebnisorientierung sowie die Progression des schulischen Lernens ausweisen.</p>				
Lernbereiche, Zeitrichtwerte	<p>In jeder Klassenstufe sind in der Regel Lernbereiche mit Pflichtcharakter im Umfang von 25 Wochen verbindlich festgeschrieben. Zusätzlich muss in jeder Klassenstufe ein Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter im Umfang von zwei Wochen bearbeitet werden.</p> <p>Entscheidungen über eine zweckmäßige zeitliche Reihenfolge der Lernbereiche innerhalb einer Klassenstufe bzw. zu Schwerpunkten innerhalb eines Lernbereiches liegen in der Verantwortung des Lehrers. Zeitrichtwerte können, soweit das Erreichen der Ziele gewährleistet ist, variiert werden.</p>				
tabellarische Darstellung der Lernbereiche	<p>Die Gestaltung der Lernbereiche erfolgt in tabellarischer Darstellungsweise.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">Bezeichnung des Lernbereiches</th> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">Zeitrichtwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">Lernziele und Lerninhalte</td> <td style="padding: 5px;">Bemerkungen</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert	Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen
Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert				
Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen				
Verbindlichkeit der Lernziele und Lerninhalte	<p>Lernziele und Lerninhalte sind verbindlich. Sie kennzeichnen grundlegende Anforderungen in den Bereichen Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung, Werteorientierung.</p> <p>Im Sinne der Vergleichbarkeit von Lernprozessen erfolgt die Beschreibung der Lernziele in der Regel unter Verwendung einheitlicher Begriffe. Diese verdeutlichen bei zunehmendem Umfang und steigender Komplexität der Lernanforderungen didaktische Schwerpunktsetzungen für die unterrichtliche Erarbeitung der Lerninhalte.</p>				
Bemerkungen	<p>Bemerkungen haben Empfehlungscharakter. Gegenstand der Bemerkungen sind inhaltliche Erläuterungen, Hinweise auf geeignete Lehr- und Lernmethoden und Beispiele für Möglichkeiten einer differenzierten Förderung der Schüler. Sie umfassen Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten des gleichen Faches, zu anderen Fächern und zu den überfachlichen Bildungs- und Erziehungszielen der Mittelschule.</p>				
Verweisdarstellungen	<p>Verweise auf Lernbereiche des gleichen Faches und anderer Fächer sowie auf überfachliche Ziele werden mit Hilfe folgender grafischer Elemente veranschaulicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Kl. 5, LB 2 Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches → MU, Kl. 5, LB 2 Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches ⇒ Sozialkompetenz Verweise auf ein Bildungs- und Erziehungsziel der Mittelschule (s. Ziele und Aufgaben der Mittelschule) 				
Wahlpflichtbereich	<p>Für Neigungskurse in den Klassenstufen 7 bis 9 sowie für den Vertiefungskurs Kunst und Kultur der Klassenstufe 10 existieren zentrale Rahmenvorgaben, deren Ausgestaltung in der Verantwortung der Schule liegt.</p>				

Beschreibung der Lernziele

Begriffe

Begegnung mit einem Gegenstandsbereich/Wirklichkeitsbereich oder mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden als **grundlegende Orientierung**, ohne tiefere Reflexion

Einblick gewinnen

über **Kenntnisse und Erfahrungen** zu Sachverhalten und Zusammenhängen, zu Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden sowie zu typischen Anwendungsmustern **aus einem begrenzten Gebiet im gelernten Kontext** verfügen

Kennen

Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden **in vergleichbaren Kontexten** verwenden

Übertragen

Handlungs- und Verfahrensweisen routinemäßig gebrauchen

Beherrschen

Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden durch Abstraktion und Transfer **in unbekanntem Kontexten** verwenden

Anwenden

begründete Sach- und/oder Werturteile entwickeln und darstellen, **Sach- und/oder Wertvorstellungen** in Toleranz gegenüber anderen annehmen oder ablehnen, vertreten, kritisch reflektieren und ggf. revidieren

**Beurteilen/
Sich positionieren**

Handlungen/Aufgaben auf der Grundlage von Wissen zu komplexen Sachverhalten und Zusammenhängen, Lern- und Arbeitstechniken, geeigneten Fachmethoden sowie begründeten Sach- und/oder Werturteilen **selbstständig planen, durchführen, kontrollieren** sowie **zu neuen Deutungen und Folgerungen** gelangen

**Gestalten/
Problemlösen**

In den Lehrplänen der Mittelschule werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzungen	GS	Grundschule
	MS	Mittelschule
	LB	Lernbereich
	LBW	Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter
	Ustd.	Unterrichtsstunden
	HS/RS	Hauptschulbildungsgang/Realschulbildungsgang
	DE	Deutsch
	SOR	Sorbisch
	MA	Mathematik
	EN	Englisch
	PH	Physik
	CH	Chemie
	BIO	Biologie
	GE	Geschichte
	GEO	Geographie
	GK	Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung
	ETH	Ethik
	RE/e	Evangelische Religion
	RE/k	Katholische Religion
	KU	Kunst
	MU	Musik
	SPO	Sport
	TC	Technik/Computer
	WTH	Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales
	DaZ	Deutsch als Zweitsprache
	NK	Neigungskurse
	2. FS	Zweite Fremdsprache
	VK	Vertiefungskurs
	VKU	Vertiefungskurs Kunst und Kultur

Schüler, Lehrer

Die Bezeichnungen Schüler und Lehrer werden im Lehrplan allgemein für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer gebraucht.

Ziele und Aufgaben der Mittelschule

Die Mittelschule ist eine differenzierte Schulart der Sekundarstufe I, die den Bildungs- und Erziehungsprozess der Grundschule auf der Grundlage von Fachlehrplänen systematisch fortführt. Sie integriert Hauptschulbildungsgang und Realschulbildungsgang und umfasst die Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 5 bis 10.

Bildungs- und Erziehungsauftrag

Für die Mittelschule ist als Leistungsauftrag bestimmt, dass sie eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung vermittelt und Voraussetzungen beruflicher Qualifizierung schafft. Sie bildet einen flexiblen Rahmen für individuelle Leistungsförderung, spezifische Interessen- und Neigungsentwicklung der Schüler, die Entwicklung der Ausbildungsfähigkeit und die Schaffung von Grundlagen für lebenslanges Lernen. Als Sozialraum bietet sie verlässliche Bezugspersonen und erzieherische Unterstützung für die Heranwachsenden.

Die Klassenstufen 5 und 6 orientieren dabei auf den weiteren Bildungsgang bzw. Bildungsweg (orientierende Funktion). In den Klassenstufen 7 bis 9 steht eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse sowie Neigungen und Interessen bezogene Differenzierung im Mittelpunkt (Differenzierungsfunktion). Die Klassenstufe 10 zielt auf eine Vertiefung und Erweiterung der Bildung (Vertiefungsfunktion).

Diesen Auftrag erfüllt die Mittelschule, indem sie Wissenserwerb und Kompetenzentwicklung sichert sowie auf Werte orientiert. Folgende Bildungs- und Erziehungsziele sind für die Mittelschule formuliert:

Bildungs- und Erziehungsziele

In der Mittelschule eignen sich die Schüler Wissen an, mit dem sie sich die wesentlichen Bereiche der Gesellschaft und Kultur erschließen, um Anforderungen in Schule und künftigem Erwachsenenleben gerecht zu werden. Sie erwerben strukturiertes und anschlussfähiges Wissen, das sie flexibel und gezielt anwenden können. *[Wissen]*

Die Schüler beherrschen zunehmend die Kulturtechniken. In allen Fächern entwickeln sie ihre Sprachfähigkeit und ihre Fähigkeit zum situationsangemessenen, partnerbezogenen Kommunikation. Sie eignen sich grundlegende Ausdrucks- und Argumentationsweisen der jeweiligen Fachsprache an und verwenden sachgerecht grundlegende Begriffe. *[Kommunikationsfähigkeit]*

Die Schüler der Mittelschule nutzen zunehmend selbstständig Methoden des Wissenserwerbs und des Umgangs mit Wissen. Sie wenden zielorientiert Lern- und Arbeitstechniken an und lernen, planvoll mit Zeit, Material und Arbeitskraft umzugehen und Arbeitsabläufe effektiv zu gestalten. *[Methodenkompetenz]*

Die Schüler sind zunehmend in der Lage, sich individuelle Ziele zu setzen, das eigene Lernen selbstständig und in Zusammenarbeit mit anderen zu organisieren und zu kontrollieren. *[Lernkompetenz]*

In der Auseinandersetzung mit Medienangeboten lernen die Schüler, diese im Hinblick auf eigene Bedürfnisse, funktionsbezogen auszuwählen, zu nutzen und selbst herzustellen. Sie erkennen bei sich selbst und anderen, dass Medien bestimmende Einflüsse auf Vorstellungen, Gefühle und Verhaltensweisen ausüben. *[Medienkompetenz]*

Die Schüler entwickeln Fähigkeiten, Informationen zu beschaffen und zu bewerten sowie moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sachgerecht, situativ-zweckmäßig und verantwortungsbewusst zu nutzen. *[informatische Bildung]*

In der Auseinandersetzung mit Personen und Problemen prägen die Schüler ihre Sensibilität, Intelligenz und Kreativität aus. Sie werden sich ihrer individuellen Stärken und Schwächen bewusst und lernen damit umzugehen. Gleichzeitig stärken sie ihre Leistungsbereitschaft. *[Bewusstsein für individuelle Stärken und Schwächen]*

Die Schüler sammeln weitere Erfahrungen mit der Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur und entwickeln ein Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes und des verantwortungsvollen Umganges mit der Umwelt. *[Umweltbewusstsein]*

Die Schüler lernen, Themen und Probleme mehrperspektivisch zu erfassen. *[Mehrperspektivität]*

Im Prozess der Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur bilden die Schüler ihr ästhetisches Empfinden weiter aus und entwickeln Achtung vor der Leistung anderer. *[ästhetisches Empfinden]*

In der Mittelschule erleben die Schüler im sozialen Miteinander Regeln und Normen, erkennen deren Sinnhaftigkeit und streben deren Einhaltung an. Sie lernen dabei verlässlich zu handeln, Verantwortung zu übernehmen, Kritik zu üben und konstruktiv mit Kritik umzugehen. *[Sozialkompetenz]*

Durch das Erleben von Werten im schulischen Alltag, das Erfahren von Wertschätzung und das Reflektieren verschiedener Weltanschauungen und Wertesysteme entwickeln die Schüler individuelle Wert- und Normvorstellungen auf der Grundlage der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. *[Werteorientierung]*

Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses

Spezifisch für die Mittelschule sind Lehr- und Lernverfahren, die ein angemessenes Verhältnis zwischen fachsystematischem Lernen und praktischem Umgang mit lebensbezogenen Problemen schaffen. Lehren und Lernen an der Mittelschule ist daher eher konkret und praxisbezogen – weniger abstrakt und theoriebezogen. Dabei sind die Schüler als handelnde und lernende Individuen zu aktivieren sowie in die Unterrichtsplanung und -gestaltung einzubeziehen.

Erforderlich sind differenzierte Lernangebote, die vorrangig an die Erfahrungswelt der Schüler anknüpfen, die Verbindung von Kognition und Emotion berücksichtigen sowie Schüler Lerngegenstände aus mehreren Perspektiven und in vielfältigen Anwendungszusammenhängen betrachten lassen. Verschiedene Kooperationsformen beim Lernen müssen in allen Fächern intensiv genutzt werden. Intensive methodisch vielfältige Phasen von Übung, Wiederholung und Systematisierung sowie sinnvolle Hausaufgaben festigen die erreichten Lernerfolge.

Eine Rhythmisierung des Unterrichts, mit der zusammenhängende Lerneinheiten und ein Wechsel von Anspannung und Entspannung, Bewegung und Ruhe organisiert sowie individuelle Lernzeiten berücksichtigt werden, ist von zunehmender Bedeutung. Die Mittelschule bietet den Bewegungsaktivitäten der Schüler entsprechenden Raum.

Anzustreben ist ein anregungs- und erfahrungsreiches Schulleben, das über den Unterricht hinaus vielfältige Angebote und die Pflege von Traditionen einschließt.

Für die Mittelschule ist die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Handwerksbetrieben der Region von besonderer Bedeutung. Kontakte zu anderen Schulen, Vereinen, Organisationen, Beratungsstellen geben neue Impulse und schaffen Partner für die schulische Arbeit. Feste, Ausstellungs- und Wettbewerbsteilnahmen, Schülerfirmen, Schuljugendarbeit und Schulclubs fördern die Identifikation mit der Schule, die Schaffung neuer Lernräume sowie die Öffnung der Schule in die Region.

Toleranz, Transparenz, Verlässlichkeit sind handlungsleitende Prinzipien schulischer Arbeit. Regeln und Normen des Verhaltens in der Schule werden gemeinschaftlich erarbeitet. Im besonderen Maße richtet sich der Blick auf die Bedeutung authentischer Bezugspersonen für Heranwachsende.

Fächerverbindender Unterricht

Während fachübergreifendes Arbeiten durchgängiges Unterrichtsprinzip ist, setzt fächerverbindender Unterricht ein Thema voraus, das von einzelnen Fächern nicht oder nur teilweise erfasst werden kann.

Das Thema wird unter Anwendung von Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer bearbeitet. Bezugspunkte für die Themenfindung sind Perspektiven und thematische Bereiche. Perspektiven beinhalten Grundfragen und Grundkonstanten des menschlichen Lebens:

Raum und Zeit

Sprache und Denken

Individualität und Sozialität

Natur und Kultur

Perspektiven

Die thematischen Bereiche umfassen:

Verkehr

Medien

Kommunikation

Kunst

Verhältnis der Generationen

Gerechtigkeit

Eine Welt

Arbeit

Beruf

Gesundheit

Umwelt

Wirtschaft

Technik

thematische Bereiche

Es ist Aufgabe jeder Schule, zur Realisierung des fächerverbindenden Unterrichts eine Konzeption zu entwickeln. Ausgangspunkt dafür können folgende Überlegungen sein:

1. Man geht von Vorstellungen zu einem Thema aus. Über die Einordnung in einen thematischen Bereich und eine Perspektive wird das konkrete Thema festgelegt.
2. Man geht von einem thematischen Bereich aus, ordnet ihn in eine Perspektive ein und leitet daraus das Thema ab.
3. Man entscheidet sich für eine Perspektive, wählt dann einen thematischen Bereich und kommt schließlich zum Thema.

Nach diesen Festlegungen werden Ziele, Inhalte und geeignete Organisationsformen bestimmt.

Dabei ist zu gewährleisten, dass jeder Schüler pro Schuljahr mindestens im Umfang von zwei Wochen fächerverbindend lernt. In der Klassenstufe 10 kann der Anteil des fächerverbindenden Unterrichts um die Hälfte gekürzt werden.

Verbindlichkeit

Lernen lernen

Lernkompetenz

Die Entwicklung von Lernkompetenz zielt darauf, das Lernen zu lernen. Unter Lernkompetenz wird die Fähigkeit verstanden, selbstständig Lernvorgänge zu planen, zu strukturieren, zu überwachen, ggf. zu korrigieren und abschließend auszuwerten. Zur Lernkompetenz gehören als motivationale Komponente das eigene Interesse am Lernen und die Fähigkeit, das eigene Lernen zu steuern.

Strategien

Im Mittelpunkt der Entwicklung von Lernkompetenz stehen Lernstrategien. Diese umfassen:

- Basisstrategien, welche vorrangig dem Erwerb, dem Verstehen, der Festigung, der Überprüfung und dem Abruf von Wissen dienen
- Regulationsstrategien, die zur Selbstreflexion und Selbststeuerung hinsichtlich des eigenen Lernprozesses befähigen
- Stützstrategien, die ein gutes Lernklima sowie die Entwicklung von Motivation und Konzentration fördern

Techniken

Um diese genannten Strategien einsetzen zu können, müssen die Schüler konkrete Lern- und Arbeitstechniken erwerben. Diese sind:

- Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen (z. B. Lese-, Schreib-, Mnemo-, Recherche-, Strukturierungs-, Visualisierungs- und Präsentationstechniken)
- Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgabenmanagement, Arbeits- und Prüfungsvorbereitung, Selbstkontrolle)
- Motivations- und Konzentrationstechniken (z. B. Selbstmotivation, Entspannung, Prüfung und Stärkung des Konzentrationsvermögens)
- Kooperations- und Kommunikationstechniken (z. B. Gesprächstechniken, Arbeit in verschiedenen Sozialformen)

Ziel

Ziel der Entwicklung von Lernkompetenz ist es, dass Schüler ihre eigenen Lernvoraussetzungen realistisch einschätzen können und in der Lage sind, individuell geeignete Techniken situationsgerecht zu nutzen.

Verbindlichkeit

Schulen entwickeln eigenverantwortlich eine Konzeption zur Lernkompetenzförderung und realisieren diese in Schulorganisation und Unterricht.

Für eine nachhaltige Wirksamkeit muss der Lernprozess selbst zum Unterrichtsgegenstand werden. Gebunden an Fachinhalte sollte ein Teil der Unterrichtszeit dem Lernen des Lernens gewidmet sein. Die Lehrpläne bieten dazu Ansatzpunkte und Anregungen.

Ziele und Aufgaben des Faches Englisch

In einer Welt des zusammenwachsenden Europas, politischer, kultureller und ökonomischer Globalisierung und der daraus resultierenden Migration von Menschen unterschiedlichster Sprach- und Kulturkreise ist die Beherrschung von Fremdsprachen unverzichtbarer Bestandteil allgemeiner Bildung.

Englisch ist international die wichtigste Zweit- und Verkehrssprache (Lingua franca). In Wissenschaft und Kunst, in Technik, Wirtschaft und Handel, in Tourismus und Sport eröffnet die Beherrschung des Englischen als selbstverständliches Mittel der Kommunikation und Verständigung eine Vielfalt von Möglichkeiten im privaten, beruflichen und öffentlichen Bereich.

Als ein Fach, bei dem der Erwerb kommunikativer Kompetenz wichtigstes Ziel ist, bietet Englisch in hervorragendem Maße die Möglichkeit zur Ausbildung sozialer Kompetenzen. Indem die Schüler lernen, eigene Sichtweisen und Wertvorstellungen sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu denen englischsprachiger Kulturen kritisch in Beziehung zu setzen, werden Aufgeschlossenheit, Selbstständigkeit und Toleranz gefördert. Durch die Auseinandersetzung mit Denk- und Lebensweisen, Werten und Normen der Menschen anderer Kulturkreise erleben die Schüler einen Zuwachs an Erfahrung und Stärkung der eigenen Identität.

Mit dem Erwerb eines weiteren Sprachsystems wird ein Muster für die Aneignung von Fremdsprachen erworben und ein höherer Grad an allgemeiner Sprachbewusstheit ausgeprägt.

Da schulische Bildung lebenslang erweitert werden muss, benötigt der Schüler ein umfangreiches Instrumentarium an Lernerkompetenzen, die auch im Englischunterricht systematisch entwickelt werden.

Damit trägt der Englischunterricht den Forderungen des Arbeitsmarktes nach Ausbildungsfähigkeit, beruflicher Qualifikation, Flexibilität und Mobilität Rechnung.

Abgeleitet aus dem Beitrag des Faches zur allgemeinen Bildung ergeben sich folgende allgemeine fachliche Ziele:

Beitrag zur allgemeinen Bildung

allgemeine fachliche Ziele

Entwickeln sprachlicher Kompetenzen

mündliche kommunikative Fertigkeiten

schriftliche kommunikative Fertigkeiten

Fähigkeit zur Sprachmittlung

Beherrschen sprachlicher Mittel und Sprachbewusstheit

Entwickeln kultureller Kompetenzen

soziokulturelles Wissen

interkulturelles Bewusstsein und interkulturelle Handlungsfähigkeit

Entwickeln von Lernerkompetenzen zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

Methodenkompetenz

Medienkompetenz

Das zu erreichende Abschlussniveau im Hauptschulbildungsgang entspricht dabei der Niveaustufe A2 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen), in einzelnen Teilen liegt es darüber. Im Realschulbildungsgang erreichen die Schüler die Niveaustufe B1 und überschreiten diese in einigen Bereichen.

Strukturierung

Niveaustufen werden durch spezielle fachliche Ziele beschrieben für das Ende

- der Klassenstufe 6,
- des Hauptschulbildungsganges,
- der Klassenstufe 8 des Realschulbildungsganges,
- des Realschulbildungsganges.

Die Zielbeschreibung erfolgt aufsteigend, d. h. einmal beschriebene Ziele werden in nachfolgenden Schuljahren als erreicht vorausgesetzt und in der Regel nicht erneut aufgeführt. Trotzdem müssen die zur Erreichung dieser Ziele notwendigen Pensen im Unterricht wiederholend, übend und anwendend aufgegriffen werden.

Der Lehrplan definiert zehn thematische Lernbereiche, die spiralcurricular Sachinhalte immer wieder altersspezifisch aufgreifen und erweitern (s. Anhang). Die Reihenfolge der Bearbeitung ist beliebig wählbar.

Sowohl in Klassenstufe 5 als auch in Klassenstufe 6 muss jeder Lernbereich in Teilthemen aufgegriffen werden.

Darüber hinaus werden 5 Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter (LBW) angeboten. Es besteht die Möglichkeit,

- einen oder mehrere LBW pro Schuljahr zu bearbeiten sowie/oder
- den LBW einem Pflichtlernbereich vertiefend zuzuordnen oder ihn als eigenständigen Lernbereich zu bearbeiten.

Der vorgegebene Zeitrichtwert von zwei Wochen ist bindend.

Das Fach Englisch leistet einen wichtigen Beitrag zur Ausprägung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität, die an die Muttersprache (Deutsch/Sorbisch) sowie die Herkunftssprache gekoppelt sind. Eine besondere Verantwortung hat das Fach für die Entwicklung von Motivation und Lernerkompetenzen beim Erwerb weiterer Fremdsprachen.

Englisch ist als Lingua franca im gesamten Fächerkanon der Mittelschule eine wertvolle Quelle der Beschaffung, Bewertung und Benutzung von Informationen mittels verschiedener Medien. In anderen Fächern, insbesondere in Deutsch/Sorbisch und TC/Informatik erworbene diesbezügliche Lernerkompetenzen werden vertieft und fremdsprachenspezifisch erweitert.

Daher leistet der Englischunterricht keine Länderkunde im Sinne geographisch-historischer Vollständigkeit. Er greift vielmehr alltagskulturelle Aspekte als Anlass bzw. Grundlage fremdsprachlichen Handelns auf, die je nach Alter der Lerner in musisch-künstlerische, ethisch-moralische, historische, geographische, wirtschaftliche, politische, ökologische, global-gesellschaftliche und andere Zusammenhänge gesetzt werden.

didaktische Grundsätze

Der Englischunterricht der Mittelschule berücksichtigt vorrangig folgende didaktisch-methodische Grundsätze und Prinzipien:

- Lernerorientierung
Im Mittelpunkt des Englischunterrichts steht der Schüler als Lerner. Sein Vorwissen und sein Erfahrungshorizont müssen Ausgangspunkt aller pädagogischen und didaktisch-methodischen Erwägungen sein. Dabei gilt es besonders, die im Englischunterricht der Grundschule erworbenen Kompetenzen der Schüler zu erkennen und in die Unterrichtsgestaltung nutzbringend zu integrieren.

- **Kommunikationsorientierung**
Englischunterricht ist kommunikativ ausgerichtet. Die Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten erfolgt auf der Basis solider Kenntnisse. Hierbei ist das Prinzip der aufgeklärten Einsprachigkeit anzustreben. Der mündlichen Kommunikationsfähigkeit ist ein hoher Stellenwert beizumessen.

Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte**Zeitrichtwerte****Klassenstufen 5/6**

Lernbereich:	Me and others	30 Ustd.
Lernbereich:	My world	30 Ustd.
Lernbereich:	Life on earth	30 Ustd.
Lernbereich:	Education and work	25 Ustd.
Lernbereich:	Healthy life	25 Ustd.
Lernbereich:	Me as a consumer	25 Ustd.
Lernbereich:	Media and arts	30 Ustd.
Lernbereich:	The world of English	10 Ustd.
Lernbereich:	Hobbies and leisure	30 Ustd.
Lernbereich:	Past, present and future	15 Ustd.
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		10/10 Ustd.
Wahlpflicht:	Medien entdecken	
Wahlpflicht:	Literatur erleben	
Wahlpflicht:	Die Welt erkunden	
Wahlpflicht:	Sprache betrachten	
Wahlpflicht:	Menschen begegnen	

Hauptschulbildungsgang**Klassenstufen 7/8/9**

Lernbereich:	Me and others	35 Ustd.
Lernbereich:	My world	35 Ustd.
Lernbereich:	Life on earth	20 Ustd.
Lernbereich:	Education and work	35 Ustd.
Lernbereich:	Healthy life	20 Ustd.
Lernbereich:	Me as a consumer	35 Ustd.
Lernbereich:	Media and arts	25 Ustd.
Lernbereich:	The world of English	15 Ustd.
Lernbereich:	Hobbies and leisure	35 Ustd.
Lernbereich :	Past, present and future	20 Ustd.
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		8/8/6 Ustd.
Wahlpflicht:	Medien entdecken	
Wahlpflicht:	Literatur erleben	
Wahlpflicht:	Die Welt erkunden	
Wahlpflicht:	Sprache betrachten	
Wahlpflicht:	Menschen begegnen	

Realschulbildungsgang**Klassenstufen 7/8**

Lernbereich:	Me and others	20 Ustd.
Lernbereich:	My world	20 Ustd.
Lernbereich:	Life on earth	20 Ustd.
Lernbereich:	Education and work	20 Ustd.
Lernbereich:	Healthy life	20 Ustd.
Lernbereich:	Me as a consumer	20 Ustd.
Lernbereich:	Media and arts	20 Ustd.
Lernbereich:	The world of English	20 Ustd.
Lernbereich:	Hobbies and leisure	20 Ustd.
Lernbereich:	Past, present and future	20 Ustd.
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		8/8 Ustd.
Wahlpflicht:	Medien entdecken	
Wahlpflicht:	Literatur erleben	
Wahlpflicht:	Die Welt erkunden	
Wahlpflicht:	Sprache betrachten	
Wahlpflicht:	Menschen begegnen	

Klassenstufen 9/10

Lernbereich:	Me and others	20 Ustd.
Lernbereich:	My world	10 Ustd.
Lernbereich:	Life on earth	15 Ustd.
Lernbereich:	Education and work	20 Ustd.
Lernbereich:	Healthy life	15 Ustd.
Lernbereich:	Me as a consumer	15 Ustd.
Lernbereich:	Media and arts	15 Ustd.
Lernbereich:	The world of English	15 Ustd.
Lernbereich:	Hobbies and leisure	15 Ustd.
Lernbereich:	Past, present and future	10 Ustd.
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		6/6 Ustd.
Wahlpflicht:	Medien entdecken	
Wahlpflicht:	Literatur erleben	
Wahlpflicht:	Die Welt erkunden	
Wahlpflicht:	Sprache betrachten	
Wahlpflicht:	Menschen begegnen	

Klassenstufen 5/6**Ziele****Entwickeln sprachlicher Kompetenzen***Mündliche kommunikative Fertigkeiten***Hör- und Hör-/
Sehverstehen und
Umgang mit Texten**

Die Schüler können

- einfache sprachliche Äußerungen und kürzere verschiedenartige Hörtexte bzw. Hör-/Sehtexte (s. Anhang) mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial in normalem Sprechtempo verstehen,
- den Unterrichtsgesprächen folgen,
- Erläuterungen von Spielszenen, Spielen, situativen Handlungssequenzen, Aufgabenstellungen verstehen,
- authentische Materialien innerhalb der thematischen Lernbereiche nutzen,
- aus Texten, die sich auf ihre Erfahrungswelt beziehen, Global- und Detailinformationen entnehmen,
- Kontexthilfen wie Gestik, Mimik, Stimmstärke, Intonation und Visualisierungshilfen zum Verstehen nutzen.

**An Gesprächen
teilnehmen**

Die Schüler können

- an kurzen Gesprächen teilnehmen, die ihre unmittelbare Erfahrungswelt betreffen,
- Kontakte aufnehmen und beenden,
- Grundbefindlichkeiten ausdrücken,
- zustimmen und ablehnen,
- sich und andere vorstellen,
- Auskünfte geben und einholen,
- in einfacher Weise am Unterrichtsgespräch teilnehmen,
- Probleme in einfacher Form verbalisieren und auf Fragen und Anweisungen situationsangemessen und sprachlich richtig reagieren.

**Zusammenhängendes
Sprechen**

Die Schüler können

- in bekannten Situationen unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Hilfen erzählen, berichten und beschreiben.

*Schriftliche kommunikative Fertigkeiten***Leseverstehen und
Umgang mit Texten**

Die Schüler können

- altersangemessene, verschiedenartige Textsorten (s. Anhang) selbstständig lesen,
- Inhalte und Informationen aus einfachen Texten mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial je nach Intention global (skimming) oder selektiv (scanning) entnehmen,
- class libraries nutzen, die auf ihrer persönlichen Erfahrungswelt und ihren Neigungen basieren.

Schreiben

Die Schüler können

- Sachverhalte aus ihrer Erfahrungswelt strukturiert, formal und sprachlich richtig verfassen,
- vielfältige Textsorten nach Vorgaben in einfacher Form und weitgehend sprachlich korrekt verfassen.

Fähigkeit zur Sprachmittlung

Die Schüler können in einfachen Alltagssituationen vermitteln.

Beherrschen sprachlicher Mittel und Sprachbewusstheit

Die Schüler

- verfügen über einen elementaren Wortschatz, der es ihnen ermöglicht, in Alltagssituationen und zu ihnen bekannten Themenbereichen situationsgerecht, verständlich und weitgehend korrekt zu formulieren,
- können Wörter buchstabieren und kennen die Orthografie des produktiven Wortschatzes,
- können Sätze mit Konnektoren (and, but, that is why, so, first, then, after that, at last, in the end, because) zu einem treffenden und lebendigen Text verknüpfen.

Wortschatz

Die Schüler

- können verschiedenartige englische Laute unterscheiden (z. B. Vokale, Stimmhaftigkeit, Stimmlosigkeit, Kurzformen),
- kennen die Laute der Received Pronunciation und wenden sie weitgehend korrekt an,
- kennen Intonationsgrundmuster auf Wortebene (Wortbetonungsmuster, Bindungen) und auf Satzebene (Bitten, Aufforderungen, Fragen, Mitteilungen, Feststellungen),
- kennen die Zeichen der Lautumschrift (rezeptiv) und benutzen sie zur Wiederholung bekannter Wörter.

**Aussprache
und Intonation**

Die Schüler können

- Sachverhalte, Handlungen und Ereignisse als gegenwärtig, vergangen, zukünftig oder möglich darstellen,
- Fragen, Antworten und Aufforderungen, (bejahte und verneinte) Aussagen den englischen Satzbildungsregeln entsprechend formulieren,
- Vergleiche anstellen,
- Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erlaubnis, Verbote und Fähigkeiten ausdrücken,
- Vorlieben und Abneigungen ausdrücken,
- Ort, Zeit und Gründe angeben,
- Zugehörigkeit, Mengen und Reihenfolge angeben.

Grammatik

Entwickeln kultureller Kompetenzen

Soziokulturelles Wissen

Die Schüler

- verfügen über Orientierungswissen bezüglich der Alltagskultur ausgewählter englischsprachiger Länder, insbesondere Großbritanniens (z. B. Lebensweise, Feste, Bräuche, Gegenden, Sehenswürdigkeiten),
- gewinnen exemplarische und authentische Einblicke in andere Lebenswirklichkeiten und vergleichen diese mit ihren eigenen.

Interkulturelles Bewusstsein und interkulturelle Handlungsfähigkeit

Die Schüler

- verfügen über Offenheit gegenüber anderen Lebensweisen,
- sind sich eigener und fremder Verhaltensweisen und Lebensformen bewusst,
- verfügen über eine kulturelle Sensibilität, die es ihnen erlaubt, das eigene kulturelle Wertesystem mit anderen zu vergleichen.

Entwickeln von Lernerkompetenzen zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

Methodenkompetenz

Die Schüler

- sind unter Anleitung zunehmend fähig zur Selbsteinschätzung hinsichtlich der sprachlichen Fähigkeiten und des individuellen Fortschritts,
- erlernen die Formen der Selbstbewertung und Selbstdarstellung mit einem Portfolio der Sprachen (autonomes Lernen),
- sind fähig zu selbstständiger Arbeit, Partner- und Teamarbeit,
- beherrschen erste Texterschließungsstrategien (z. B. pictures, titles, captions, keywords),
- können zunehmend unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen,
- können Wortschatz in einem Wörterverzeichnis oder Wörterbuch nachschlagen,
- kennen verschiedene Möglichkeiten der Wortschatzsicherung (z. B. Vokabelkartei, Vokabelheft und Lernprogramme) und nutzen regelmäßig die für sie geeignete Form,
- beherrschen individuelle und partnerschaftliche Lerntechniken zum Wortschatz,
- können Wortschatz umwälzen und strukturieren (z. B. mind map, Hierarchisierungen, Wortfelder),
- können grammatische Anhänge von Lehrwerken bzw. andere altersgemäße Nachschlagemöglichkeiten zur Grammatik nutzen,
- können zunehmend wesentliche Gedanken von gehörten oder gelesenen Texten durch Notieren von Stichwörtern festhalten (note taking),
- beherrschen Strategien zum Nachfragen und zum Ausgleich von Defiziten.

Medienkompetenz

Die Schüler können

- englischsprachige multimediale Lernmittel unter Anleitung nutzen,
- einfache Visualisierungstechniken anwenden,
- einfache Sachverhalte und Arbeitsergebnisse mit traditionellen und modernen Präsentationsmedien dokumentieren und präsentieren.

Lernbereich: Me and others 30 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in das Familienleben englischsprachiger Länder</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Darstellen von Familien</p> <p>Beherrschen ausgewählter sprachlicher Mittel zum Darstellen der beruflichen Einbindung der eigenen Familie</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel in Vorstellung- und Begegnungssituationen</p>	<p>→ ETH, Kl. 5, LB 3</p> <p>→ RE/e, Kl. 5, LB 4</p> <p>→ GS Kl. 4, LB Me, my familiy and my friends</p> <p>Differenzierung: Gestaltung eines Familienstammbaums einer fiktiven oder realen Person</p> <p>z. B. summer camp</p>
---	---

<p>Einblick gewinnen in</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Alltagsleben englischsprachiger Länder - den Tagesablauf englischer Schüler <p>Anwenden sprachlicher Mittel zum Darstellen des eigenen Tagesablaufes/Übertragen auf andere Personen</p>	<p>→ GS Kl. 4, LB At school</p> <p>⇒ Mehrperspektivität</p>
<p>Einblick gewinnen in</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Vorbereitung und Durchführung von Familienfeierlichkeiten - Sitten und Bräuche in englischsprachigen Ländern <p>Beherrschen sprachlicher Mittel zur Planung und Organisation eigener Feiern</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel auf Ereignisse des Schullebens</p> <p>Sich positionieren zu unterschiedlichen Feierlichkeiten und deren Bedeutung</p>	<p>→ GS Kl. 4, LB Around the year</p> <p>→ GS Kl. 4, LB Food and drink</p> <p>→ GS Kl. 4, LB Let's go shopping</p> <p>Einladung per E-Mail</p> <p>→ TC, Kl. 6, LB 2</p> <p>z. B. Glückwünsche an Partnerschulen, Gestaltung von Informationsblättern zu Schulfesten (Lingua-franca-Funktion des Englischen)</p> <p>Gestaltung einer schulischen Feier</p> <p>songs/make an invitation</p>

Lernbereich: My world 30 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Lebensräume und Wohnumwelten englischsprachiger Länder</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnort - Haus/Wohnung - Einrichtung - Gebrauchsgegenständen <p>Anwenden sprachlicher Mittel auf den persönlichen Bereich</p> <p>Sich positionieren zu Sach- und/oder Wertvorstellungen im Bereich des Wohnens</p>	<p>→ GS Kl. 4, LB At home</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 3</p> <p>Darstellen der eigenen Wohnverhältnisse</p> <p>künstlerisches Produkt: Mein Traumhaus</p> <p>Präsentationen (z. B. Schülervortrag, Poster)</p> <p>Pflichten innerhalb der Familie</p> <p>Vergleichen verschiedener Wohnwelten z. B. mit Großbritannien oder anderen Ländern</p> <p>⇒ ästhetisches Empfinden</p>
---	---

Lernbereich: Life on earth 30 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Leben mit Tieren und die Rolle von Haustieren - das Leben auf dem Lande 	<p>→ GS Kl. 4, LB Animals</p>
--	-------------------------------

<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haustieren/Farmtieren - Zootieren/Wildtieren - Aussehen, Lebensweise und Haltung <p>Anwenden sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf den persönlichen Bereich - auf Herkunft und Lebensbedingungen von Tieren im Zoo <p>Sich positionieren zur Haltung von Tieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> → GS Kl. 4, LB Animals → GS Kl. 4, LB Food and drink → GS Kl. 4, LBW Special activities in all seasons <p>Gestaltung eines Posters zum Thema Haustier/Zootier</p> <p>Projekt: Zoobesuch virtueller Zoobesuch in englischer Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> → BIO, Kl. 5, LB 5 <p>adopt an animal ⇒ Umweltbewusstsein</p>
<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monaten/Jahreszeiten - Wetter <p>Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung von Wetterbeobachtungen sowie einfacher Prognosen</p>	<ul style="list-style-type: none"> → GS Kl. 4, LB Around the year → GS Kl. 4, LB At home → GS Kl. 4, LBW Special activities in all seasons
<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu Pflanzengruppen und ausgewählten Arten</p>	<ul style="list-style-type: none"> → GS Kl. 4, LBW Special activities in all seasons → BIO, Kl. 5, LB 6 <p>Projekt: Growing a plant</p>

Lernbereich: Education and work 25 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Alltag von Schulen im englischen Sprachraum - das Alltagsleben von Schülern dieser Schulen <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Darstellung der eigenen Schule</p> <p>Sich positionieren zu Unterschieden zwischen deutschen Schulen und Schulen anderer Länder</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung von Wunsch- bzw. Zukunftsvorstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> → GS Kl. 4, LB At school → GS Kl. 4, LB My body and my clothes <p>Lesen/Nutzen einer Website</p> <ul style="list-style-type: none"> → TC, Kl. 5, LB 2 <p>z. B. Gestaltung eines Posters/einer Website</p> <p>⇒ Mehrperspektivität</p> <p>z. B. My dream school persönliche Schulkarriere</p>
<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Darstellung eines Schultagesablaufes</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung des persönlichen Schultagesablaufs</p>	<p>My school day/my dream school day ⇒ Wertorientierung: Normen</p>

Lernbereich: Healthy life 25 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in die Lebensführung von Familien in anderen Ländern</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Essen und Trinken - Kleidung - sportlicher Betätigung - Hygiene <p>Anwenden sprachlicher Mittel zur Beschreibung eigener Lebensgewohnheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagesrhythmus - Ernährung - zweckmäßige Kleidung <p>Sich positionieren zu eigenen Lebensgewohnheiten und denen anderer</p>	<p>→ GS Kl. 4, LB My body and my clothes</p> <p>→ GS Kl. 4, LB Food and drink</p> <p>Erfahrungen von Migranten</p> <p>in Zusammenarbeit mit SPO</p> <p>Tagebuch</p> <p>Interessendifferenzierung: Essgewohnheiten, Rauchen, Freizeitgestaltung</p>
<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperteilen - gesundheitlichen Beschwerden <p>Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung eigener gesundheitlicher Probleme</p> <p>Sich positionieren zur Vermeidung von Krankheiten und Verletzungen</p>	<p>→ GS Kl. 4, LB My body and my clothes</p> <p>typische Krankheiten, Unfälle, Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen</p> <p>auch im Unterrichtsgespräch</p> <p><i>Sit.: At the doctor's</i></p> <p><i>Sit.: At the dentist's</i></p> <p>Poster</p> <p>sicherer Schulweg</p>

Lernbereich: Me as a consumer 25 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in verschiedene Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsgewohnheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - in anderen Ländern - heute und früher <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleidung - Lebensmitteln - Waren des täglichen Bedarfs - Währungen englischsprachiger Länder <p>Anwenden sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum Führen einfacher Einkaufsgespräche - zur Orientierung in Kaufhäusern und Supermärkten - zur inhaltlichen Erschließung von Werbematerial 	<p>z. B. supermarket, department store, shopping mall, village shop</p> <p>→ GS Kl. 4, LB My body and my clothes</p> <p>→ GS Kl. 4, LB Let's go shopping</p> <p>→ GS Kl. 4, LB Food and drink</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p><i>Sit.: In a supermarket</i></p> <p>shopping guides</p> <p>auch audiovisuell</p> <p>⇒ Medienkompetenz</p>
---	--

<p>Sich positionieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Umweltverträglichkeit von Verpackungsmaterialien - zu eigenen finanziellen Möglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> → TC, Kl. 5, LBW 3 ⇒ Umweltbewusstsein z. B. Taschengeld/andere Verdienstmöglichkeiten
---	--

Lernbereich: Media and arts 30 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Medienangebote und den Umgang mit Medien in englischsprachigen Ländern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesegewohnheiten - Fernseh- und Musikwelt <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesen - Fernsehen - Filmen - Computer - Musik <p>Anwenden sprachlicher Mittel auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Lesegewohnheiten - Lieblingslektüre - Fernsehgewohnheiten - Lieblingsmusik <p>Sich positionieren zu eigenen Lese- und Fernsehgewohnheiten und denen anderer</p>	<p>Kinderbücher, Comics, Gedichte, Lieder</p> <ul style="list-style-type: none"> → DE, Kl. 5, LB 5 → DE, Kl. 6, LB 5 → GS Kl. 4, LB My hobbies → GS Kl. 4, LB My hobbies <p>→ MU, Kl. 5, LB 2</p> <p>Musikinstrumente, Musikrichtungen</p> <p>Gestaltung eines Comics</p> <p>Buchvorstellung</p> <p>Interview, Nachgestaltung einer TV-Sendung</p> <p>⇒ Medienkompetenz</p>
<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Telefonieren</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel auf das Führen von Telefongesprächen</p>	<p><i>Sit.: Making a phone call</i></p> <p><i>How to use a phone box</i></p>

Lernbereich: The world of English 10 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Verbreitung der englischen Sprache in der Welt - die Bedeutung der englischen Sprache in Europa - den Einfluss der englischen Sprache auf das eigene Alltagsleben <p>Kennen und Beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Namen englischsprachiger Länder 	<p>geographische Verbreitung</p> <p>Verbreitung nach Sachgebieten (z. B. Flughafen, Computer)</p> <ul style="list-style-type: none"> → GS Kl. 4, LB Me, my family and my friends → GEO, Kl. 6, LB 1
---	---

<ul style="list-style-type: none"> - der Namen europäischer Länder und der Bezeichnungen der dort gesprochenen Sprachen <p>Sich positionieren zur Bedeutung des Beherrschens von Fremdsprachen</p>	<p>Portfolio, Projekte zur Mehrsprachigkeit Berücksichtigung der aktuellen Klassensituation</p> <p>Deutsch als Zweitsprache, Zweite Fremdsprache Differenzierung: Sprachverwendung Deutsch/Englisch</p>
<p>Einblick gewinnen in sprachbezogene nationale Traditionen</p>	<p>z. B. nursery rhymes, limericks ⇒ Werteorientierung</p>

Lernbereich:	Hobbies and leisure	30 Ustd.
---------------------	----------------------------	-----------------

<p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten der Freizeitgestaltung von Kindern in englischsprachigen Ländern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hobbys - sportliche Aktivitäten <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Freizeitgestaltung</p>	<p>after school activities, clubs</p> <p>Sammeln unterschiedlicher Dinge (z. B. Karten, Münzen) Interessendifferenzierung: Sport, Musik, Zeichnen, Lesen, Filme, Video, Computerspiele → GS Kl. 4, LB My hobbies</p>
<p>Anwenden sprachlicher Mittel auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - die persönliche Freizeitgestaltung - das Einholen und Austauschen von Informationen <p>Sich positionieren zur</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenen Freizeitgestaltung und der anderer - Freizeitgestaltung zu Hause und auf Reisen <p>Gestalten eines Projektes zur Vorstellung der persönlichen Freizeitgestaltung</p>	<p>regionale Gegebenheiten auch Freizeitgestaltung anderer Mitschüler Fragen nach Ort, Zeit oder Häufigkeit einer Sportgruppe oder AG/Club</p> <p>⇒ Bewusstsein für individuelle Stärken und Schwächen z. B. Skifahren, Wandern</p>
<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Thema Reisen und Verkehr</p>	<p>Verkehrsmittel, Fahrpläne → TC, Kl. 5, LBW 1</p>

Lernbereich:	Past, present and future	15 Ustd.
---------------------	---------------------------------	-----------------

<p>Einblick gewinnen in ausgewählte Fest- und Feiertage englischsprachiger Länder</p> <p>Kennen sprachlicher Mittel zur Darstellung der ausgewählten Feiertage/Ereignisse</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Umgang mit Mythen und Legenden englischsprachiger Regionen und Länder</p>	<p>z. B. May Day, Labour Day, Mother's Day, Guy Fawkes Day → GS Kl. 4, LB Around the year</p> <p>auch afrikanischer/asiatischer Länder</p>
---	--

Wahlpflicht: Medien entdecken 10/10 Ustd.

Einblick gewinnen in das Arbeiten mit Lernprogrammen Kennen und Beherrschen des Umganges mit Lernsoftware	Fachwortschatz Computer lehrwerksbegleitende Software
--	--

Wahlpflicht: Literatur erleben 10/10 Ustd.

Einblick gewinnen in englischsprachige Literatur	Märchen, Sagen, Legenden Gedichte, Poetenwettstreit Ganzschrift Hörspiel szenisches Gestalten
--	---

Wahlpflicht: Die Welt erkunden 10/10 Ustd.

Gestalten eines Sach-Fach-Moduls in Verbindung mit anderen Fächern oder Neigungskursen	
--	--

Wahlpflicht: Sprache betrachten 10/10 Ustd.

Einblick gewinnen in kreative Gestaltungsmöglichkeiten mit Sprache	Spelling Contest Emoticons, SMS internationale Alphabete Geheimsprache
--	---

Wahlpflicht: Menschen begegnen 10/10 Ustd.

Gestalten von bi- und multilateralen Partnerschaftsbeziehungen	z. B. Schulpartnerschaften, Schülerbegegnungen, Projekte, Schülerfirmen
--	---

Hauptschulbildungsgang

Klassenstufen 7 bis 9

Ziele

Entwickeln sprachlicher Kompetenzen

Im Englischunterricht des Hauptschulbildungsganges werden bis zum Ende der Klassenstufe 9 elementare Formen der Sprachrezeption, Sprachproduktion und der Sprachmittlung entwickelt. Besonderes Augenmerk ist dabei auf Anwendungsorientierung sowie deutliche Berücksichtigung des weiteren Bildungsweges und des Berufslebens der Schüler zu legen.

Mündliche kommunikative Fertigkeiten

Die Schüler können

- sich auf unterschiedliche Sprecher und Hörsituationen einstellen,
- Kernaussagen einfacher und komplexer Äußerungen in gängigen Aussprachestandards verstehen, wenn deutlich gesprochen wird und es um vorhersehbare Alltagsangelegenheiten oder um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht,
- visuelle Hilfen sowie Kontext, Mimik, Gestik, Stimmstärke und Intonation zum Verstehen nutzen.

**Hör und Hör-/
Sehverstehen
und Umgang mit
Texten**

Die Schüler können

- an Gesprächen teilnehmen, die ihre Erfahrungswelt betreffen und zur Orientierung im Alltag dienen,
- in einfacher Form und unter Verwendung von Mimik und Gestik eigene Meinungen, Vorstellungen und Gefühle mitteilen und Fragen stellen,
- mit Hilfe von fertigen, memorierten Wendungen darum bitten, nicht verstandene Äußerungen zu erklären.

**An Gesprächen
teilnehmen**

Die Schüler können

- unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Hilfen (z. B. Notizen, Grafiken, Bilder, Realien, Tabellen, Mimik, Gestik) in kurzer, einfach strukturierter Form erzählen, berichten und beschreiben,
- kurze, vorbereitete Präsentationen zu einem vertrauten Thema vortragen,
- ihre Meinung in einfacher Weise äußern und z. T. begründen und erklären.

**Zusammen-
hängendes
Sprechen**

Schriftliche kommunikative Fertigkeiten

Die Schüler

- kennen verschiedenartige Textsorten (s. Anhang) und nutzen sie z. T. selbstständig,
- können Inhalte einfacher Texte mit überwiegend bekannter Lexik erfassen,
- können konkrete, vorhersehbare Informationen in einfachen fiktionalen und nichtfiktionalen Texten auffinden und wiedergeben.

**Leseverstehen
und Umgang mit
Texten**

Die Schüler können

- unter Nutzung sprachlicher Vorgaben einfache Texte zu ihren persönlichen Lebensumständen verfassen,
- in kurzen, einfachen Notizen Sachinformationen weitergeben,
- mit elementaren sprachlichen Mitteln kurze Beschreibungen von Ereignissen und Sachverhalten aus ihrer Erfahrungswelt geben.
- einfach strukturierte Geschichten verfassen.

Schreiben

Fähigkeit zur Sprachmittlung

Die Schüler können

- in Alltagssituationen vermittelnd agieren (mündlich oder schriftlich),
- einfache sprachliche Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen.

Beherrschen sprachlicher Mittel und Sprachbewusstheit

Der Schwerpunkt des Unterrichts im Hauptschulbildungsgang liegt auf der ausreichend korrekten Beherrschung der sprachlichen Mittel. Im Vordergrund steht stets die gelungene Kommunikation.

Wortschatz

Die Schüler

- verfügen über einen elementaren Wortschatz, der es ihnen ermöglicht, in vertrauten Situationen zu ihnen bekannten Themenbereichen hinreichend situationsgerecht und verständlich zu formulieren. Die rezeptive Verfügbarkeit geht entscheidend über die produktive Anwendung hinaus,
- kennen Strukturierungsmöglichkeiten des Wortschatzes und können diese zur Erweiterung des individuellen Vokabulars anwenden,
- können phonetisch nachvollziehbar und hinreichend verständlich Wörter und Wendungen schriftlich wiedergeben.

Aussprache und Intonation

Die Schüler

- können verschiedenartige englische Laute unterscheiden,
- nähern sich der authentischen Norm soweit, dass es auf Wortebene nicht zu Missverständnissen kommt,
- verwenden die richtige Intonation bei einzelnen Satzarten (z. B. Fragestellung),
- kennen die Lautumschrift (rezeptiv) und verwenden sie gelegentlich zur Erarbeitung unbekannter und nicht mehr erschließbarer Wörter.

Grammatik

Die Schüler können

- ausgewählte Strukturen intentions- und situationsgerecht verwenden,
- Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und formulieren,
- Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig, vergangen, zukünftig oder zeitlos erkennen und wiedergeben,
- grundlegende örtliche, zeitliche und logische Bezüge erkennen und herstellen, Zugehörigkeit benennen,
- Personen, Sachen oder Sachverhalte benennen und beschreiben,
- einfache Bedingungen formulieren,
- Gefühle, Meinungen, Vorlieben und Abneigungen äußern,
- Handlungen und Ereignisse mit Blick auf den Urheber erkennen/verstehen.

Entwickeln kultureller Kompetenzen

Soziokulturelles Wissen

Die Schüler

- verfügen über grundlegendes Orientierungswissen bezüglich der Alltagskultur, sprachlicher und gesellschaftlicher Konventionen in ausgewählten englischsprachigen Ländern,
- kennen Stereotype und Klischees und setzen sich mit ihnen auseinander.

Interkulturelles Bewusstsein und interkulturelle Handlungsfähigkeit

Die Schüler

- sind aufgeschlossen und bereit, sich mit anderen Kulturen auseinander zu setzen und sie mit der eigenen zu vergleichen,
- verfügen über eine kulturelle Sensibilität, die es ihnen erlaubt, das eigene kulturelle Wertesystem nicht als das allein gültige anzusehen,
- können sich in wichtigen Situationen kulturspezifisch angemessen verhalten.

Entwickeln von Lernerkompetenzen zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

Methodenkompetenz

Die Schüler

- sind fähig zur Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer sprachlichen Fähigkeiten und ihres individuellen Lernfortschritts,
- können mit einem Portfolio der Sprachen Formen der Selbstbewertung und Selbstdarstellung anwenden,
- nehmen in Ansätzen die Bedeutung persönlich erfolgreicher Lernbedingungen und Lernweisen wahr und nutzen sie zum Teil zur Entwicklung und Optimierung eigener Lerntechniken und Lernerstrategien,
- nutzen Nachschlagewerke zu Wortschatz und Grammatik sowie Lernhilfen,
- können Lern- und Arbeitstechniken zur Wortschatzarbeit anwenden,
- können wesentliche Gedanken von Gehörtem oder Gelesenem in Stichwörtern festhalten,
- beherrschen elementare Techniken zur Texterschließung, -bearbeitung und -erstellung.

Medienkompetenz

Die Schüler können

- multimediale Lernmittel und computergestützte Lernhilfen nutzen,
- einfache Sachverhalte und Arbeitsergebnisse mit traditionellen und modernen Präsentationsmedien dokumentieren und präsentieren,
- das medienspezifische englische Vokabular verstehen und verarbeiten,
- im Internet Informationen beschaffen und diese mit Hilfestellungen auswerten.

Lernbereich: Me and others

35 Ustd.

Einblick gewinnen in unterschiedliche Lebensentwürfe aus dem englischen Sprachraum

z. B. Single, WG, gleichgeschlechtliche Partnerschaften, religiöse Lebensentwürfe, Generationskonflikt

→ RE/e, Kl. 7, LB 4

Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Darstellen der Bedeutung von Freundschaft und Liebe im Leben

einfache literarische Texte (z. B. short stories, poems)

write a poem

Rollenspiele, Theater-Projekt

<p>Beherrschen sprachlicher Mittel zum Darstellen der eigenen Lebensplanung</p> <p>Sich positionieren zu Lebenskonzepten anderer</p>	<p>Differenzierte Förderung: umfassende Darstellung der eigenen Lebensplanung</p> <p>Anführen von Gründen</p> <p>⇒ Wertorientierung: Weltanschauung</p>
<p>Einblick gewinnen in Jugendkulturen unterschiedlicher Orte und Zeiten</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Darstellen unterschiedlicher aktueller internationaler Jugendkulturen</p> <p>Sich positionieren zu unterschiedlichen Jugendkulturen</p>	<p>z. B. hip hop, pop</p> <p>fachübergreifende/fächerverbindende Projekte</p> <p>Modenschau</p> <p>z. B. zu historischen Entwicklungen</p> <p>z. B. punks, hippies</p>
<p>Einblick gewinnen in Interessen gleichaltriger Jugendlicher anderer Länder</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Einholen von Informationen über Jugendliche anderer Länder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interessen, Neigungen, Vorlieben - Gewohnheiten - Probleme, Konflikte <p>Anwenden sprachlicher Mittel zum Aufbau und zur Pflege von zwischenmenschlichen Beziehungen</p>	<p>Jugendzeitschriften/-literatur, Filme, Songs</p> <p>E-Mail-Projekt</p> <p>z. B. Brief-/E-Mailpartnerschaften (penpals, keypals)</p>
<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Stellungnahme in Konflikten und zu deren Bewältigung</p> <p>Sich positionieren zu eigenen Problemsituationen und zu Konflikten anderer</p>	<p>z. B. bullying, Geschlechterrolle, Interessengruppen</p> <p>➔ ETH, Kl. 7, LB 1</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>Rechte und Pflichten</p>

Lernbereich: My world 35 Ustd.

<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum umfassenden Darstellen von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensbedingungen - Lebensweisen - Lebensumständen <p>Anwenden sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Orientierung in einer fremden Umgebung - zum Erfassen von Funktionsbeschreibungen und Instruktionen 	<p>Wohnort, Region, Deutschland/Herkunftsland</p> <p>touristisches Informationsmaterial</p> <p>Differenzierte Förderung: Wegbeschreibungen/Sehenswürdigkeiten</p> <p>Nutzen von Medien zum Suchen von Informationen</p> <p><i>Sit.: At the travel agency</i></p> <p>Bedienen von technischen Geräten wie z. B. Getränkeautomaten</p>
--	--

Sich positionieren zu Angeboten und Perspektiven für Jugendliche in ihrer unmittelbaren Umgebung	Auseinandersetzen mit Problemen und Entwicklungen z. B. Jugendclubs, Freizeitangebote, Jobs Differenzierte Förderung: Gestaltung einer multi-medialen Präsentation → WTH, Kl. 9, LBW 2
Einblick gewinnen in die Aspekte des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten	aktuelle Klassensituation berücksichtigen in Zusammenarbeit mit ETH und RE/e/k

Lernbereich: Life on earth 20 Ustd.

Einblick gewinnen in die Umweltsituation englischsprachiger Länder Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu - Umwelt - Umweltproblemen - Umweltschutz Anwenden sprachlicher Mittel - auf das persönliche Umfeld - auf Vorstellungen über die Zukunft Sich positionieren zu - Auswirkungen von Umweltbelastungen auf Pflanzen, Tiere und Menschen - Zukunftsprognosen in den Medien und im persönlichen Umfeld	aktuelle Aspekte z. B. Erfassen von Wettervorhersagen in den Medien National Parks, rules for walkers, save water, recycling, adopt a highway Kommentieren einfacher Tabellen und Diagramme Umweltsituation im Wohnort persönliche Aktivitäten Projekt: Recycling Präsentation Fantasiegeschichte, Comic → BIO, Kl. 7, LB 1 ⇒ Umweltbewusstsein Differenzierte Förderung: Problemdiskussion
--	--

Lernbereich: Education and work 35 Ustd.

Einblick gewinnen in ausgewählte Aspekte unterschiedlicher Schulsysteme englischsprachiger Länder Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Darstellung von Schulsystemen Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung des eigenen Schulsystems Sich positionieren zu Vor- und Nachteilen der einzelnen Schulsysteme	z. B. Uniform, Organisations- u. Lernformen, Notengebung z. B. USA: homeschooling, Australien: "School of the Air" z. B. graphische Darstellung → INF, Kl. 7, LB 2 Vergleichen und Begründen
--	--

<p>Einblick gewinnen in Arbeitsmöglichkeiten von Jugendlichen in englischsprachigen Ländern</p> <p>Sich positionieren zu Möglichkeiten Jugendlicher Geld zu verdienen</p>	<p>typische Jobs z. B. paper round, supermarket</p> <p>Differenzierte Förderung: Motivation Jugendlicher, Arbeitsrechte Jugendlicher</p> <p>→ ETH, Kl. 8, LB 1</p>
<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Rezeption von Stellenangeboten</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - der eigenen Fähigkeiten - von Arbeitsmöglichkeiten im eigenen Umfeld <p>Anwenden sprachlicher Mittel auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Bewerbungen - die Darstellung beruflicher Zukunftsaussichten 	<p>Anzeigen</p> <p>→ WTH, Kl. 8, LB 1</p> <p>→ WTH, Kl. 9, LB 1</p> <p>⇒ Bewusstsein für individuelle Stärken und Schwächen</p> <p>Ausfüllen von Formularen, tabellarischer Lebenslauf, auch Ferienarbeit</p> <p>Portfolio</p>

Lernbereich: Healthy life 20 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in die Fast-Food-Kultur</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesunden/ungesunden Lebensmitteln - Ernährung/Diäten <p>Beherrschen sprachlicher Mittel zu persönlichen sportlichen Aktivitäten</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Essverhaltens - von Vorlieben und Abneigungen bei der Freizeitgestaltung hinsichtlich einer gesunden Lebensweise <p>Sich positionieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu unterschiedlichem Essverhalten von Jugendlichen 	<p>z. B. historische Aspekte</p> <p>→ GE, Kl. 9, LB 3</p> <p>Differenzierte Förderung: Nahrungsmittelzusammensetzung</p> <p>Ernährungspyramide</p> <p>→ BIO, Kl. 7, LB 2</p> <p>→ WTH, Kl. 8, LB 2</p> <p>persönliches Essverhalten</p> <p>Fast-Food-Angebote im Umfeld</p> <p><i>Sit.: In a restaurant</i></p> <p>→ SPO, Kl. 8-10, LB Gymnastik/Aerobic/Tanz</p> <p>Differenzierte Förderung: Diskussion</p> <p>Essstörungen</p> <p>→ BIO, Kl. 7, LB 2</p> <p>→ WTH, Kl. 8, LBW 3</p>
---	--

- zur kulinarischen Vielfalt im eigenen Umfeld	Ethno-Food
- zum Zusammenhang von sportlicher Betätigung und gesunder Lebensweise	Unfallschutz
Anwenden sprachlicher Mittel zur Bewältigung von Notfallsituationen	Notruf Beschreiben der Notfallsituation <i>Sit.: Emergency</i> <i>Sit.: At the doctor's/hospital</i>
Sich positionieren zu gesundheitsbeeinträchtigenden Faktoren	Nikotin, Alkohol, illegale Drogen

Lernbereich: Me as a consumer 35 Ustd.

Einblick gewinnen in das Konsumverhalten Jugendlicher	
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel	
- zu Dienstleistungsgesprächen	internationale Währungen touristisches Informationsmaterial mit Kosten z. B. Eintritte, Stadtrundfahrten, Fahrgeld, Telefon, Briefmarken, Speisekarten <i>Sit.: At the post office/bank</i>
- zur Finanzierung von Freizeitangeboten	Preisvergleiche ⇒ Sozialkompetenz
Anwenden sprachlicher Mittel	
- auf das persönliche Umfeld	
- zum Führen von Dienstleistungsgesprächen	<i>Sit.: At the tourist information office</i> <i>Sit.: In a department store</i>
Beurteilen verschiedener Einkaufsmöglichkeiten	z. B. Versand, Second-hand-shops, online-shopping, Auktionen
Sich positionieren	
- zu Preis-Leistungs-Verhältnissen	consumer report z. B. Kleidung, Urlaub, Gastronomie
- zum persönlichen Kaufverhalten	Umfrage zum Konsumverhalten Jugendlicher
- zum Kaufverhalten anderer	fair trade, Oxfam ⇒ Umweltbewusstsein

Lernbereich: Media and arts 25 Ustd.

Einblick gewinnen in englischsprachige	
- Fernsehsendungen für Jugendliche	Videoclips → DE, Kl. 9, LB 4
- Informationsmaterialien	news
- Jugendzeitschriften	
- Werbematerialien	z. B. Flyer, Broschüren
Einblick gewinnen in die Kunst englischsprachiger Länder	Graffiti, Pop-Art, Aboriginal Art, Native Art → KU, Kl. 8, LBW 2 ⇒ ästhetisches Empfinden

<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Film und Fernsehen - Computer und Internet - Kunst und Musik <p>Anwenden sprachlicher Mittel auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Filme und Fernsehsendungen - Computerspiele <p>Beurteilen verschiedener</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fernsehsendungen - Computerspiele <p>Sich positionieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu eigener künstlerischer Betätigung - zum Einfluss von Medien auf den Menschen 	<p>Filmgenres <i>Sit.: At the ticket office</i></p> <p>darstellende/bildende Kunst</p> <p>Filmvorstellung Lieblingsserie → DE, Kl. 9, LBW 2 → ETH, Kl. 9, LB 3 → INF, Kl. 7, LBW 1</p> <p>⇒ Wertorientierung</p> <p><i>Differenzierte Förderung: Umfrage über Nutzung bestimmter Medien</i> ⇒ Medienkompetenz</p>
<p>Anwenden sprachlicher Mittel auf das Hinterlassen und Übermitteln von Nachrichten</p>	<p>Anrufbeantworter, SMS und E-Mail <i>Sit.: On the phone</i></p>

Lernbereich: The world of English 15 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in</p> <ul style="list-style-type: none"> - geographische Strukturen der englischsprachigen Welt - regionale und soziale Varietäten der englischen Sprache <p>Kennen und Beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählter Amerikanismen - ausgewählter Unterschiede zwischen BE und AE <p>Beurteilen des Einflusses des Amerikanischen im eigenen Alltag</p>	<p>z. B. Britische Inseln, USA, Australien, Kanada → GEO, Kl. 7, LB 4 → GEO, Kl. 8, LB 2</p> <p>z. B. Scottish English, Australian E., American E., Dialekte, Jugendsprache Differenzierte Förderung: stilistische Varietäten der englischen Sprache und deren Gebrauch</p> <p>z. B. Songs, Werbung, Hinweisschilder</p>
<p>Einblick gewinnen in sprachbezogene nationale Traditionen</p>	<p>z. B. Bedeutung von Literatur im Alltag, Eisteddfod ⇒ Wertorientierung</p>

Lernbereich: Hobbies and leisure 35 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in persönlichkeitsbildende Aspekte unterschiedlicher Formen der Freizeitgestaltung</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitgestaltung - Nutzung von Medien - Trendsportarten <p>Anwenden sprachlicher Mittel beim Einholen, Austauschen und Weitergeben von Informationen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitangeboten - Reisen und Verkehr <p>Beurteilen der Freizeitgestaltung Jugendlicher in Deutschland und ausgewählten Ländern</p> <p>Sich positionieren zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - gefährlichen Hobbys - sinnvoller Freizeitgestaltung - Finanzierungsmöglichkeiten <p>Gestalten einer Präsentation zu Nutzung und Erweiterung bestehender Freizeitangebote</p>	<p>aktives und passives Freizeitverhalten, sinnvolle und weniger sinnvolle Aktivitäten, Werte, Normen, Gewohnheiten</p> <p>z. B. Theater-, Kino-, Konzertbesuch, Vereine, Fanclub, Musizieren</p> <p>z. B. Bücher, Video, Musik, Computer, Video- und Computerspiele</p> <p>fun sport, extreme sport</p> <p>touristisches Informationsmaterial, Telefongespräche, E –Mail, Internet, Reisebüro, Touristeninformation</p> <p><i>Sit.: At the tourist information office</i></p> <p><i>Sit.: Asking the way</i></p> <p><i>Sit.: At a hotel/youth hostel</i></p> <p><i>Sit.: At the ticket office</i></p> <p><i>Sit.: In a souvenir shop</i></p> <p>⇒ Bewusstsein für individuelle Stärken und Schwächen</p> <p>Differenzierte Förderung: Konzeptionsvorschlag</p>
---	---

Lernbereich: Past, present and future 20 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in grundlegende historische Aspekte englischsprachiger Länder</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Darstellung historischer Ereignisse und/oder Personen</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel zur exemplarischen Darstellung historischer Ereignisse und/oder Personen der eigenen Region/des eigenen Landes</p> <p>Sich positionieren zu ausgewählten Aspekten</p>	<p>z. B. British Parliament, Native and Black Americans, Besiedlung Australiens, Inuit, Nordirlandkonflikt</p> <p>z. B. a local hero</p>
<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu Möglichkeiten zukünftiger Entwicklungen</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel auf die Darstellung eigener Zukunftsvorstellungen</p>	<p>z. B. life in the year 2050</p> <p>Differenzierte Förderung: Chancen und Gefahren zukünftiger Entwicklungen</p>

Wahlpflicht: Medien entdecken 8/8/6 Ustd.

Anwenden von Sprachwissen auf den Umgang mit Medien	Computerspiele (auch kritisch bewerten), Chat, Newsletter, Webquests, Web-Units, Diskussionsforen Präsentationen
---	---

Wahlpflicht: Literatur erleben 8/8/6 Ustd.

Einblick gewinnen in englischsprachige Literatur	Fotoroman, Comic, Hörspiel szenisches Gestalten
--	--

Wahlpflicht: Die Welt erkunden 8/8/6 Ustd.

Gestalten eines Sach-Fach-Moduls in Verbindung mit anderen Fächern oder Neigungskursen	
--	--

Wahlpflicht: Sprache betrachten 8/8/6 Ustd.

Anwenden von Sprachwissen auf sprachvergleichende Betrachtungen	Sprachen im Vergleich (2. Fremdsprache, Herkunftssprachen) Varietäten Sprache in der Musik → DE, Kl. 9, LB 2
---	---

Wahlpflicht: Menschen begegnen 8/8/6 Ustd.

Gestalten von bi- und multilateralen Partnerschaften	z. B. Schulpartnerschaften, Schülerbegegnungen, Projekte, Schülerfirmen
--	---

Realschulbildungsgang

Klassenstufen 7/8

Ziele

Entwickeln sprachlicher Kompetenzen

Mündliche kommunikative Fertigkeiten

Die Schüler können

- einfache und komplexere Äußerungen in gängigen Aussprachestandards mit bekanntem und zunehmend unbekanntem Sprachmaterial bei normalem Sprechtempo verstehen,
- durch intensive Hörerfahrung verschiedenartigen Hör- und Hör-/Sehtexten in verschiedenen Präsentationsformen Global- und Detailinformationen entnehmen, wenn es sich um vertraute Themen handelt,
- sich auf unterschiedliche Sprecher und vielfältige Hörsituationen einstellen,
- Gehörtes mit dem allgemeinen Vorwissen vergleichen und so aus partiell Verstandenem auf den Gesamtsinn schließen.

**Hör und Hör-/
Sehverstehen
und Umgang mit
Texten**

Die Schüler können

- an Gesprächen teilnehmen, die überwiegend ihre Erfahrungswelt betreffen,
- Gesprächsstrategien anwenden und dabei Meinungen und Standpunkte gemäß ihres Kenntnisstandes und ihres Alters äußern, eigene Vorstellungen und Gefühle mitteilen, Kommunikationsprobleme überwinden und eigene Kommunikationsbedürfnisse verbalisieren,
- unter Verwendung zunehmend differenzierter Ausdrucksweisen spontan sprachlich reagieren,
- am Unterrichtsdiskurs und der Planung diverser Vorhaben teilnehmen und dabei Vorschläge machen, diese in einfacher Form begründen, einfache Kommentare abgeben, Bedenken äußern und Rückfragen stellen.

**An Gesprächen
teilnehmen**

Die Schüler können

- unter gezielter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Hilfen (z. B. Texte, Notizen, Grafiken, Tabellen, Bilder, Realien, Mimik, Gestik) situations-, adressaten-, und intentionsgerecht erzählen, berichten und beschreiben und sich zunehmend differenzierter ausdrücken,
- Hauptgedanken rezipierter Texte darstellen,
- kurze, vorbereitete Präsentationen zu einem vertrauten Thema verständlich vortragen,
- ihre Meinung in einfacher Weise äußern, begründen oder erklären.

**Zusammen-
hängendes
Sprechen**

Schriftliche kommunikative Fertigkeiten

Die Schüler kennen

- verschiedenartige Textsorten (s. Anhang) und können sie auf ihren Gebrauchswert hin prüfen und zunehmend selbstständig nutzen.

**Leseverstehen
und Umgang mit
Texten**

Die Schüler können

- Inhalte und Informationen aus zunehmend komplexeren sowie authentischen Texten mit einem steigenden Anteil unbekanntem Sprachmaterials je nach Intention global (skimming), selektiv (scanning) oder im Detail entnehmen.

Schreiben

Die Schüler können

- schriftliche Texte aus ihrer Interessen- und Erfahrungswelt strukturiert und weitgehend sprachlich korrekt verfassen,
- Texte unterschiedlicher Art und Absicht mit oder ansatzweise ohne Vorgaben adressaten-, wirkungs- und situationsgerecht verfassen.

Fähigkeit zur Sprachmittlung

Die Schüler können

- in Alltagssituationen vermitteln,
- persönliche Texte und einfache Sachtexte sowie Redeabsichten in zweisprachigen Situationen übertragen.

*Beherrschen sprachlicher Mittel und Sprachbewusstheit***Wortschatz**

Die Schüler

- verfügen über einen Wortschatz, der es ihnen ermöglicht, in Alltagssituationen und zu ihnen bekannten Themenbereichen situationsgerecht, verständlich und weitgehend korrekt zu formulieren,
- verfügen über lexikalische Mittel der Satz- und Textverknüpfung,
- kennen Strukturierungsmöglichkeiten des Wortschatzes nach Wortfamilien, Synonymen, Antonymen, Wortfeldern,
- kennen Wortbildungsregeln und wenden diese an,
- können grundlegende Regeln der Orthografie anwenden.

Aussprache und Intonation

Die Schüler können

- verschiedenartige englische Laute unterscheiden,
- das englische Lautsystem nach britischem oder amerikanischem Standard weitgehend korrekt artikulieren,
- die richtige Intonation bei verschiedenen Satzarten verwenden.

Die Schüler kennen

- die Zeichen der Lautumschrift (rezeptiv) zur Erarbeitung unbekannter Wörter oder nicht mehr verfügbarer Wörter.

Grammatik

Die Schüler

- verfügen über grundlegende grammatische Strukturen und Formen, die zur Verständigung in der Zielsprache erforderlich sind,
- können Sachverhalte, Handlungen und Ereignisse als gegenwärtig, vergangen, zukünftig oder möglich, mehrere Geschehnisse als gleichzeitig oder aufeinander folgend ausdrücken,
- können Personen, Sachen oder Sachverhalte benennen und beschreiben,
- können Personen, Sachen oder Sachverhalte hinsichtlich Anzahl und Zugehörigkeit benennen,
- können Handlungen und Ereignisse mit Blick auf den Urheber oder die von der Handlung betroffene Person oder Sache darstellen,
- können Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen formulieren,
- können Gefühle und Meinungen äußern.

Entwickeln kultureller Kompetenzen

Soziokulturelles Wissen

Die Schüler

- verfügen über Orientierungswissen bezüglich der Alltagskultur, der sprachlichen und gesellschaftlichen Konventionen in englischsprachigen Ländern,
- kennen Stereotype und Klischees und setzen sich mit ihnen auseinander.

Interkulturelles Bewusstsein und interkulturelle Handlungsfähigkeit

Die Schüler

- verfügen zunehmend über kulturelle Sensibilität, interkulturelle Gesprächsfähigkeit und Offenheit gegenüber anderen Kulturen,
- sind sich eigener und fremder Verhaltensweisen, Lebensformen und Wertvorstellungen durch den Erwerb interkulturellen Orientierungswissens zunehmend bewusst,
- können sich in wichtigen Situationen kulturspezifisch angemessen verhalten,
- sind fähig, altersgemäß und angemessen im Rahmen der Themen der Lernbereiche zu kommunizieren,
- sind fähig zu internationaler Kommunikation und Kooperation in Alltagssituationen.

Entwickeln von Lernerkompetenzen zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

Methodenkompetenz

Die Schüler

- entwickeln durch Sprachanwendung in Realsituationen und bei persönlichen Kontakten ein Bewusstsein für den hohen kommunikativen Wert des Englischen,
- sind fähig zur Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer sprachlichen Fähigkeiten und ihres individuellen Fortschritts unter Nutzung eines Portfolios der Sprachen,
- nehmen die Bedeutung persönlich erfolgreicher Lernbedingungen und Lernweisen wahr und nutzen sie zur Entwicklung und Optimierung eigener Lerntechniken und Lernerstrategien,
- nutzen Nachschlagewerke zu Wortschatz, Grammatik sowie Lernhilfen,
- können zum Wortschatzerwerb und zur Wortschatzerweiterung besondere Lern- und Arbeitstechniken (z. B. Umschreibungstechnik, Wortableitungen, Wortfelder, Wortfamilien, mind maps, Synonym, Antonym) anwenden,
- können wesentliche Gedanken von gehörten oder gelesenen Texten durch Notieren von Stichwörtern festhalten (note-taking),
- können Stichpunkte für die inhaltliche Vorbereitung eigener fremdsprachlicher Gestaltungsvorhaben sammeln, gliedern, sichten und ordnen (note-making),
- beherrschen Texterschließungsstrategien (z. B. key words, outlines, high-lighting).

Medienkompetenz

Die Schüler können

- multimediale Lernmittel und computergestützte Lernhilfen selbstständig nutzen,
- elektronische Kommunikationsmittel nutzen (z. B. E-Mail),
- verschiedene Visualisierungstechniken anwenden,
- im Internet Informationen beschaffen und diese mit Hilfestellungen auswerten,
- Sachverhalte und Arbeitsergebnisse mit traditionellen und modernen Präsentationsmedien dokumentieren und präsentieren.

Lernbereich: Me and others 20 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in unterschiedliche Lebensentwürfe aus dem englischen Sprachraum</p> <p>Kennen sprachlicher Mittel zur Darstellung von Vorstellungen die Partnerwahl betreffend</p> <p>Beherrschen sprachlicher Mittel zur Darstellung der eigenen Lebensplanung</p> <p>Sich positionieren zu Lebenskonzepten anderer</p>	<p>z. B. Single, WG, gleichgeschlechtliche Partnerschaften, religiöse Lebensentwürfe → RE/e, Kl. 7, LB 4 einfache literarische Texte (z. B. short stories, poems) Personenbeschreibung</p> <p>Anführen von Gründen ⇒ Werteorientierung: Weltanschauung</p>
<p>Einblick gewinnen in die Lebensweise gleichaltriger Jugendlicher in anderen Ländern</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Einholen von Informationen über Jugendliche anderer Länder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interessen, Neigungen, Vorlieben - Gewohnheiten - Probleme, Konflikte <p>Anwenden sprachlicher Mittel zum Aufbau und zur Pflege von zwischenmenschlichen Beziehungen</p>	<p>Jugendzeitschriften/-literatur, Filme, Songs</p> <p>E-Mail-Projekt, peer groups</p> <p>z. B. Brief-/E-Mailpartnerschaften (penpals, keypals)</p>
<p>Kennen sprachlicher Mittel zu Konfliktsituationen</p>	<p>z. B. bullying, Geschlechterrolle, Interessengruppen in der Klasse → ETH, Kl. 7, LB 1 ⇒ Sozialkompetenz</p>

Lernbereich: My world 20 Ustd.

<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur umfassenden Darstellung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensbedingungen - Lebensweisen - Lebensumständen <p>Anwenden sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Orientierung in einer fremden Umgebung - zum Erfassen von Funktionsbeschreibungen und Instruktionen <p>Beurteilen regionaler Gegebenheiten</p>	<p>Wohnung, Nachbarn, Wohnort, Region, Deutschland/Herkunftsland, öffentliche Einrichtungen → 2. FS, Kl. 7, LB 2</p> <p>Wegbeschreibung, Sehenswürdigkeiten, touristisches Informationsmaterial Projekte (z. B. Stadtführung, Erstellen von Reiseführern)</p> <p>Bedienen von technischen Geräten wie z. B. Getränkeautomaten, Telefone</p>
--	---

Sich positionieren zu Angeboten und Perspektiven für Jugendliche in ihrer unmittelbaren Umgebung	Vor- und Nachteile des Lebens auf dem Land/in der Stadt Auseinander setzen mit Problemen und Entwicklungen z. B. Jugendclubs, Freizeitangebote, Jobs → WTH, Kl. 9, LBW 2
Einblick gewinnen in Aspekte des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten	aktuelle Klassensituation berücksichtigen in Zusammenarbeit mit ETH und RE/e/k

Lernbereich: Life on earth 20 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in die Umweltsituation in englischsprachigen Ländern</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umwelt - Umweltproblemen - Umweltschutz <p>Anwenden sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf das persönliche Umfeld und die Region - zur Darstellung von Umweltproblemen und deren Auswirkungen <p>Sich positionieren zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenem Umweltverhalten - dem Umweltverhalten anderer - nationalen und internationalen Lösungsansätzen 	<p>aktuelle Aspekte</p> <p>z. B. Erfassen von Wettervorhersagen in den Medien</p> <p>National Parks, rules for walkers, save water, recycling, adopt a highway</p> <p>Umweltsituation im Wohnort Kommentieren einfacher graphischer Darstellungen persönliche Aktivitäten Projekt: Recycling Präsentation, Website</p> <p><i>Sit.: At the bus stop</i> → BIO, Kl. 7, LB 1 ⇒ Umweltbewusstsein</p>
--	---

Lernbereich: Education and work 20 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in die unterschiedlichen Schulsysteme englischsprachiger und/oder anderer Länder</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Darstellung von Schulsystemen</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung des sächsischen Schulsystems</p>	<p>auch spezielle landestypische Besonderheiten, z. B. "School of the Air" (Australien) oder homeschooling (USA)</p> <p>Partnerschaften in Europa mit Englisch als Lingua franca → 2. FS, Kl. 8/9, LB 4</p> <p>Auswerten von graphischen Darstellungen</p> <p>Gestaltung eines Faltblattes/einer Präsentation eigene graphische Darstellungen</p>
--	---

<p>Sich positionieren zu Vor- und Nachteilen der einzelnen Schulsysteme</p>	<p>Vergleichen und Begründen</p>
<p>Einblick gewinnen in</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtliche Rahmenbedingungen und Arbeitsmöglichkeiten Jugendlicher im englischsprachigen Raum - Motivationen dieser Jugendlichen <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Darstellung eigener</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motivationen - Möglichkeiten - Fähigkeiten - Arbeitserfahrungen <p>Sich positionieren zur Arbeit von Jugendlichen im Schulalter</p>	<p>→ ETH, Kl. 8, LB 1</p> <p>typische Jobs z. B. paper round, supermarket (USA)</p> <p>auch wirtschaftliche Zwänge z. B. Afrika, asiatischer Raum</p> <p>berufliche Bildung</p> <p>⇒ Bewusstsein für individuelle Stärken und Schwächen</p> <p>→ WTH, Kl. 8, LB 1</p>

Lernbereich: Healthy life 20 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in die Fast-Food-Kultur</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsmittelzusammensetzung - Ernährung/Diäten <p>Beherrschen sprachlicher Mittel zu persönlichen sportlichen Aktivitäten</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Essverhaltens - von Vorlieben und Abneigungen bei der Freizeitgestaltung hinsichtlich einer gesunden Lebensweise <p>Sich positionieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum unterschiedlichen Essverhalten von Jugendlichen - zur kulinarischen Vielfalt im eigenen Umfeld - zum Zusammenhang von sportlicher Betätigung und gesunder Lebensweise 	<p>z. B. historische Aspekte</p> <p>→ BIO, Kl. 7, LB 2</p> <p>→ WTH, Kl. 8, LB 2</p> <p>persönliches Essverhalten</p> <p>Fast-Food-Angebote im Umfeld</p> <p><i>Sit.: In a restaurant</i></p> <p>Differenzierung: Vergleiche mit anderen Ländern</p> <p>→ 2. FS, Kl. 8/9, LB 1</p> <p>z. B. E-Mail-Projekt</p> <p>Diskussion</p> <p>Essstörungen</p> <p>→ WTH, Kl. 8, LBW 3</p> <p>→ SPO, Kl. 8-10, LB Gymnastik/Aerobic/Tanz</p> <p>→ BIO, Kl. 7, LB 2</p> <p>→ BIO, Kl. 8, LB 1</p> <p>z. B. Ethno-Food</p> <p>Diskussion</p> <p>⇒ Gesundheitsbewusstsein</p>
--	---

Anwenden sprachlicher Mittel zur Bewältigung einer Notfallsituation	Notruf Beschreiben der Notfallsituation <i>Sit.: Emergency</i> <i>Sit.: At the doctor's/hospital</i>
Sich positionieren zu gesundheitsbeeinträchtigenden Faktoren	Nikotin, Alkohol, illegale Drogen

Lernbereich: Me as a consumer 20 Ustd.

Einblick gewinnen in das Konsumverhalten Jugendlicher	
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel	
- zu Dienstleistungsgesprächen	internationale Währungen touristisches Informationsmaterial mit Preisangeboten z. B. Eintritte, Stadtrundfahrten, Fahrgeld <i>Sit.: At the post office/bank</i>
- zur Finanzierung von Freizeitangeboten	Preisvergleiche ⇒ Sozialkompetenz
Anwenden sprachlicher Mittel	
- auf das persönliche Umfeld	
- zum Führen von Dienstleistungsgesprächen	<i>Sit.: In a restaurant</i> <i>Sit.: At the tourist information office</i> <i>Sit.: In a supermarket/department store</i>
Beurteilen verschiedener Einkaufsmöglichkeiten	z. B. Einkaufszentren, Versand, Second-hand-shops, Online-Kauf, Auktionen
Sich positionieren	
- zum Preis-Leistungs-Verhältnis	
- zum persönlichen Kaufverhalten	Umfrage zum Kaufverhalten Jugendlicher ⇒ Umweltbewusstsein
- zum Kaufverhalten anderer	Oxfam, fair trade

Lernbereich: Media and arts 20 Ustd.

Einblick gewinnen in englischsprachige	
- Fernsehsendungen für Jugendliche	Videoclips
- Informationsmaterialien	news
- Jugendzeitschriften	
- Werbematerialien	z. B. Flyer, Broschüren z. B. Programme für Theater, Kino Veranstaltungspläne
Einblick gewinnen in die Kunst englischsprachiger Länder	z. B. Graffiti, Pop-Art, Aboriginal Art, Native Art → KU, Kl. 8, LBW 2 ⇒ ästhetisches Empfinden

<p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu Film und Fernsehen - zu Computer und Internet - Kunst und Musik <p>Anwenden sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ausgewählte Filme und Fernsehsendungen - auf Computerspiele <p>Beurteilen verschiedener</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fernsehsendungen - Computerspiele <p>Sich positionieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu eigener künstlerischer Betätigung - zum Einfluss von Medien auf den Menschen 	<p>Filmgenres</p> <p>➔ INF, Kl. 7, LBW 1</p> <p>Differenzierung: bildende/darstellende Kunst</p> <p>Filmvorstellung, Lieblingsserie</p> <p><i>Sit.: At the ticket office/cinema</i></p> <p>⇒ Werteorientierung</p> <p>Umfrage über Nutzung bestimmter Medien</p> <p>⇒ Medienkompetenz</p>
<p>Anwenden sprachlicher Mittel auf das Hinterlassen von Nachrichten</p>	<p>Anrufbeantworter, auch SMS, E-Mail</p> <p><i>Sit.: On the phone</i></p>

Lernbereich: The world of English 20 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in</p> <ul style="list-style-type: none"> - geographische Strukturen englischsprachiger Länder - regionale und soziale Varietäten der englischen Sprache <p>Kennen und Beherrschen stilistischer Varietäten der englischen Sprache</p> <p>Sich positionieren zum Gebrauch stilistischer Varietäten</p> <p>Kennen und Beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählter Amerikanismen - ausgewählter Unterschiede zwischen BE und AE <p>Beurteilen der Rolle des Amerikanischen im eigenen Alltag</p>	<p>z. B. Großbritannien, USA, Australien, Kanada</p> <p>➔ GEO, Kl. 7, LB 4</p> <p>➔ GEO, Kl. 8, LB 2</p> <p>z. B. Scottish English, Australian E., American E., Indian E., afrikanische Besonderheiten, Dialekte, Jugendsprache</p> <p>Einsatz authentischer Materialien</p> <p>Differenzierung: Slang</p> <p>z. B. Songs, Werbung, Hinweisschilder</p>
<p>Einblick gewinnen in sprachbezogene nationale Traditionen</p>	<p>z. B. Bedeutung von Literatur im Alltag, Eisteddfod</p> <p>⇒ Werteorientierung</p>

Lernbereich: Hobbies and leisure 20 Ustd.

Einblick gewinnen in persönlichkeitsbildende Aspekte unterschiedlicher Formen der Freizeitgestaltung	aktives und passives Freizeitverhalten, Werte, Normen, Gewohnheiten → WTH, Kl. 9, LBW 2
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu	
- Freizeitgestaltung	z. B. Theater-, Kino-, Konzertbesuch, Vereine, Fanclub, Musizieren
- Nutzung von Medien	z. B. Bücher, Video, Musik, Computer, Video- und Computerspiele
- Trendsportarten	fun sport/extreme sport
Anwenden sprachlicher Mittel beim Einholen, Austauschen und Weitergeben von Informationen zu	touristisches Informationsmaterial, Telefongespräche, E-Mail, Internet, Reisebüro, Touristeninformation
- Freizeitangeboten	<i>Sit.: At the tourist information office</i>
- Reisen und Verkehr	<i>Sit.: Asking the way</i> <i>Sit.: At a hotel/youth hostel</i> <i>Sit.: At the ticket office</i> <i>Sit.: In a souvenir shop</i>
Beurteilen der Freizeitgestaltung Jugendlicher in Deutschland und ausgewählten Ländern	z. B. Umfrage
Sich positionieren zu	
- gefährlichen Hobbys	
- sinnvoller Freizeitgestaltung	⇒ Bewusstsein für individuelle Stärken und Schwächen
- Finanzierungsmöglichkeiten	

Lernbereich: Past, present and future 20 Ustd.

Einblick gewinnen in ausgewählte historische Aspekte englischsprachiger Länder	z. B. British Parliament, Native and Black Americans, Besiedlung Australiens, Inuit, Nordirlandkonflikt
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Darstellung historischer Ereignisse und/oder Personen	
Anwenden sprachlicher Mittel zur exemplarischen Darstellung historischer Ereignisse und/oder Personen der eigenen Region/des eigenen Landes	z. B. a local hero
Sich positionieren zu ausgewählten Aspekten	

Wahlpflicht: Medien entdecken 8/8 Ustd.

Anwenden von Sprachwissen auf den Umgang mit Medien	Computerspiele kritisch bewerten Chat, Newsletter, Webquests, Web-Units E-learning Diskussionsforen Präsentationen
---	--

Wahlpflicht: Literatur erleben 8/8 Ustd.

Einblick gewinnen in englischsprachige Literatur

Fotoroman, Comic, Ganzschrift, Hörspiel
szenisches Gestalten**Wahlpflicht: Die Welt erkunden 8/8 Ustd.**

Gestalten eines Sach-Fach-Moduls in Verbindung mit anderen Fächern oder Neigungskursen

Wahlpflicht: Sprache betrachten 8/8 Ustd.

Anwenden von Sprachwissen auf sprachvergleichende Betrachtungen

Sprachen im Vergleich (2. Fremdsprache, Herkunftssprachen)
Varietäten
Sprache in der Musik**Wahlpflicht: Menschen begegnen 8/8 Ustd.**

Gestalten von bi- und multilateralen Partnerschaften

z. B. Schulpartnerschaften, Schülerbegegnungen, Projekte, Schülerfirmen

Klassenstufen 9/10**Ziele****Entwickeln sprachlicher Kompetenzen***Mündliche kommunikative Fertigkeiten*

Die Schüler

- verstehen einfache und komplexere Äußerungen in gängigen Aussprachestandards und weiteren internationalen, nationalen und regionalen Varianten bei normalem Sprechtempo,
- können nach intensiver Hörerfahrung mit unterschiedlichen Medienarten Texte global verstehen und gezielt Detailinformationen entnehmen,
- können beim Zuhören erkennen, welche Standpunkte und Haltungen die Sprecher vertreten und dabei Tatsachen und Meinungen unterscheiden.

**Hör und Hör-/
Sehverstehen
und Umgang mit
Texten**

Die Schüler können

- die meisten Situationen, die im Zusammenhang mit Reisen auftreten, bewältigen und dabei Problemlösungen aushandeln,
- auch spontan an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, diese initiieren, steuern, aufrechterhalten und beenden,
- Gesprächsstrategien anwenden und dabei Anweisungen, Bitten, Wünsche, Absichten und Erwartungen äußern, Fragen stellen und beantworten, Meinungen und Standpunkte vertreten und begründen und eigene Vorstellungen und Gefühle mitteilen,
- Vermutungen und Hypothesen diskutieren,
- in einem Interview konkrete Auskünfte geben,
- Höflichkeit, Rücksichtnahme und Behutsamkeit im Diskurs sprachlich angemessen umsetzen.

**An Gesprächen
teilnehmen**

Die Schüler können

- sich so äußern, dass Sinn und Mitteilungsabsicht erkannt und im Wesentlichen verstanden werden,
- unter Nutzung sprachlicher und nichtsprachlicher Hilfen situations- adressaten- und intentionsgerecht erzählen, berichten, darstellen, beschreiben und ihre Standpunkte begründen/erläutern,
- rezipierte Texte zusammenfassen,
- vorbereitet komplexe Sachverhalte und Arbeitsergebnisse unter Zuhilfenahme verschiedener Medien präsentieren und dabei Grafiken, Tabellen, Diagramme, Kollagen usw. verständlich erläutern.

**Zusammen-
hängendes
Sprechen***Schriftliche kommunikative Fertigkeiten*

Die Schüler kennen

- vielfältige Arten von vorrangig authentischen Sach-, Gebrauchs- und literarischen Texten und können sie selbstständig nutzen.

**Leseverstehen
und Umgang mit
Texten**

Die Schüler können

- auch komplexeren Texten und Textensembles je nach Intention Inhalte und Informationen global (skimming), selektiv (scanning) oder im Detail entnehmen,

- adaptierten und nichtadaptierten Texten Hauptaussagen sowie Haltung und Standpunkt des Autors entnehmen und dabei zwischen Meinungen und Tatsachen unterscheiden,
- verschiedene Texte zum gleichen Thema auf ihren Informationsgehalt hin vergleichen und auf ihren Gebrauchswert prüfen,
- verschiedene Textsorten auf ihren Aufbau und ihre Funktionsweise hin untersuchen.

Schreiben

Die Schüler können

- Texte unterschiedlicher Art und Absicht nach Vorgaben oder auch frei adressaten-, situations- und intentionsgerecht verfassen,
- schriftliche Texte zu Themen aus ihrer Interessen- und Erfahrungswelt in berichtender, erzählender, beschreibender, argumentativer und wertender Form strukturiert und sprachlich weitgehend korrekt verfassen.

Fähigkeit zur Sprachmittlung

Die Schüler können

- in Alltagssituationen sprachmittelnd agieren,
- persönliche und einfache Sach- und Gebrauchstexte sinngemäß übertragen.

*Beherrschen sprachlicher Mittel und Sprachbewusstheit***Wortschatz**

Die Schüler

- verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz zur sprachlichen Bewältigung kommunikativer Alltagssituationen sowie ihnen vertrauter Themen aus ihrem Interessen- und Erfahrungsbereich,
- verfügen über lexikalische Mittel der Satz- und Textverknüpfung,
- können grundlegende Regeln der englischen Orthografie anwenden.

Aussprache und Intonation

Die Schüler

- können die verschiedenen englischen Laute unterscheiden und artikulieren, englische Wörter und Sätze kommunikationsgerecht äußern und grundlegende Intonationsmuster anwenden,
- kennen britische, amerikanische und ggf. weitere nationale und regionale Aussprachevarianten,
- können die internationale Lautschrift nutzen, um die Aussprache eines Wortes im Wörterbuch nachzuschlagen.

Grammatik

Die Schüler können

- sich in vertrauten Situationen ausreichend korrekt verständigen,
- die Vor- und Nachzeitigkeit von Handlungen und Ereignissen zum Ausdruck bringen,
- können Handlungen und Ereignisse mit Blick auf den Urheber oder die von der Handlung betroffene Person oder Sache darstellen,
- Personen, Tiere, Dinge, Sachverhalte und situative Umstände näher beschreiben,
- Vergleiche anstellen,
- komplexere Sachverhalte mit zeitlichen, Ursache-Wirkung-, Grund-Folge- oder Bedingung-Folge-Beziehungen in Satzgefügen formulieren,

- Geschehen und Sachverhalte als real, in der Wirklichkeit möglich, nur in der Vorstellung denkbar, wahrscheinlich oder unmöglich kennzeichnen,
- sich in Gesprächen mitteilen bzw. auf das beziehen, was Dritte gesagt haben,
- Konstruktionen mit infiniten Verbformen erkennen und zur Vereinfachung bzw. Verkürzung von Satzgefügen einsetzen.

Entwickeln kultureller Kompetenzen

Soziokulturelles Wissen

Die Schüler

- verfügen über Erkenntnisse und Einsichten bezüglich landeskundlicher, politischer und sozialer Sachverhalte, Fragen und Probleme englischsprachiger Länder,
- wissen, dass es kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutschland und anderen Ländern gibt, dass jedoch auch innerhalb jedes dieser Länder kulturelle Vielfalt herrscht und dass durch näheres Kennen lernen des jeweiligen Landes bzw. der anderen Kultur stereotype Auffassungen differenzierten Sichtweisen weichen und die eigene Kultur bewusster wahrgenommen wird.

Interkulturelles Bewusstsein und interkulturelle Handlungsfähigkeit

Die Schüler

- haben eine kulturelle Sensibilität entwickelt, die es ihnen erlaubt, die eigene kulturelle Sichtweise und das eigene kulturelle Wertesystem nicht als das allein gültige anzusehen,
- können mit anderen Kulturen so verkehren, dass interkulturelle Missverständnisse oder Konfliktsituationen durch gegenseitiges Verständnis einvernehmlich geklärt werden können.

Entwickeln von Lernerkompetenzen zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

Methodenkompetenz

Die Schüler

- haben in erkennbarem Maße die Fähigkeit entwickelt, persönlich erfolgreiche Lernbedingungen und Lernweisen wahrzunehmen,
- sind fähig zur Selbsteinschätzung hinsichtlich der sprachlichen Fähigkeiten und des individuellen Fortschritts unter Nutzung eines Portfolios der Sprachen,
- nutzen diese zur Entwicklung und Optimierung eigener Lerntechniken und Lernerstrategien,
- können die Struktur und den Kontext unbekannter Wörter zur Erschließung ihrer Bedeutung und ihrer Wortart heranziehen,
- können Nachschlagewerke selbstständig benutzen,
- verfügen über Techniken des Wortschatzerwerbs und der Wortschatzerweiterung,
- können Texten inhaltliche Zusammenhänge entnehmen und graphisch darstellen sowie Tabellen, Diagramme und schematische Übersichten zusammenhängend versprachlichen,
- beherrschen Techniken zur Texterschließung, -bearbeitung und -erstellung.

Medienkompetenz

Die Schüler können

- multimediale Lernmittel zur Übung und Festigung von Aussprache, Wortschatz, Strukturen und Formen sowie zur Schulung des Hör- und Leseverstehens ohne Anleitung verwenden,
- verfügen über Techniken der Nutzung englischsprachiger Quellen in gedruckter und elektronischer Form zur Informationsgewinnung,
- können Informationen, Sachverhalte und Arbeitsergebnisse unter Einbeziehung neuer Medien aufbereiten, darstellen, präsentieren und weitergeben.

Lernbereich: Me and others	20 Ustd.
<p>Einblick gewinnen in typische Konfliktsituationen Jugendlicher</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Stellungnahme in Konflikten und zu deren Bewältigung</p> <p>Sich positionieren zu eigenen Problemsituationen und Konflikten anderer</p>	<p>interessendifferenzierendes Arbeiten: Schulverweigerung, Geschlechterrolle, Generationskonflikt, runaways</p> <p>Rechte und Pflichten</p> <p>Theaterstück als fächerverbindendes Projekt</p> <p>Rollenspiele ⇒ Sozialkompetenz</p>
<p>Einblick gewinnen in Jugendkulturen unterschiedlicher Orte und Zeiten</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Darstellen unterschiedlicher aktueller internationaler Jugendkulturen</p> <p>Sich positionieren zu unterschiedlichen Jugendkulturen</p> <p>Gestalten einer multimedialen Präsentation zu unterschiedlichen Jugendkulturen</p>	<p>fachübergreifende Projekte → VK Gesundheit und Soziales, LB 3 → 2. FS, Kl. 10, LB 1 → 2. FS, Kl. 10, LB 2</p> <p>z. B. historische Entwicklungen</p> <p>→ INF, Kl. 10, LB 2 → GK, Kl. 10, LB 1 ⇒ Medienkompetenz</p>
<p>Einblick gewinnen in Lebensziele Jugendlicher anderer Länder</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum umfassenden Darstellen der eigenen Lebensplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familie/Partnerschaft - Lebensweg - persönliche Ziele <p>Sich positionieren zur Bedeutung zwischenmenschlicher Beziehungen</p>	<p>→ RE/e, Kl. 10, LB 3 → 2. FS, Kl. 10, LB 3</p> <p>auch literarische Texte</p> <p>⇒ Mehrperspektivität ⇒ Wertorientierung</p>
<p>Einblick gewinnen in die Bedeutung ehrenamtlicher und karitativer Tätigkeiten in englischsprachigen Ländern</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel zum Darstellen eigener Möglichkeiten ehrenamtlicher bzw. karitativer Tätigkeit</p> <p>Gestalten eines karitativen Projekts</p>	<p>z. B. volunteering, charity shops, donations → ETH, Kl. 8, LB 1</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>fächerverbindend z. B. Welthungerhilfe, Patenschaften</p>

Lernbereich: My world 10 Ustd.

Sich positionieren zu Werten, Rechten und Pflichten als aktiv gestaltendes Mitglied der Gesellschaft	Problemdiskussion, Rollenspiel, Debatte → ETH, Kl. 10, LB 1 → RE/e, Kl. 10, LB 3 ⇒ Werteorientierung: freiheitlich-demokratische Grundordnung (multi-)mediale Präsentation → INF, Kl. 9, LB 2
--	--

Lernbereich: Life on earth 15 Ustd.

Einblick gewinnen in - ausgewählte Naturkatastrophen - die Arbeit von Umweltorganisationen Sich positionieren zu - Ursachen/Prävention von Naturkatastrophen - Zielen, Aufgaben und Formen der Arbeit von Umweltorganisationen	aktuelle Ereignisse ⇒ Umweltbewusstsein
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu - neuen Technologien - deren Einfluss auf das Leben Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung von Zukunftsvisionen Gestalten einer Problemdiskussion	naturwissenschaftliche Fächer → VK Technik, LBW 1 zu ausgewählten Aspekten des Lernbereiches Zukunftswerkstatt

Lernbereich: Education and work 20 Ustd.

Einblick gewinnen in - internationale Möglichkeiten der Ausbildung für Jugendliche - internationale Erwartungen und Gepflogenheiten in Bewerbungsverfahren Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Einholen von Angeboten Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung der eigenen Person in Bewerbungssituationen	Europa → VK Wirtschaft, LB 1 → VK Technik, LB 1 → VK Gesundheit und Soziales, LB 1 → VKU, LB Berufsorientierung → 2. FS, Kl. 10, LB 3 <i>Sit.: Staying with a family</i> auch Praktika, Austauschprogramme Anzeigen insbesondere Darstellung eigener Fähigkeiten und Arbeitserfahrung → WTH, Kl. 8, LB 1 → WTH, Kl. 9, LB 1 Betriebspraktika ⇒ Bewusstsein für individuelle Stärken und Schwächen
---	--

Gestalten von Bewerbungsunterlagen	→ DE, Kl. 9, LB 1 Portfolio
Einblick gewinnen in Probleme des Arbeitsmarktes englischsprachiger und/oder europäischer Länder	Arbeitslosigkeit, Rolle von Frauen und Männern, Erfordernisse wie Mobilität und deren Auswirkungen, Arbeitsrecht
Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung eigener beruflicher Zukunftsvorstellungen	
Sich positionieren zu einer sich verändernden Arbeitswelt	z. B. Mobilität, life-long learning → WTH, Kl. 8, LB 1

Lernbereich: Healthy life 15 Ustd.

Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu	
- Drogen und Abhängigkeit	naturwissenschaftliche Fächer
- Prävention	
- Folgen des Drogenmissbrauchs	
- Umgang mit Krankheit	
Anwenden sprachlicher Mittel zum Vergleich mit der Situation in anderen Ländern	
Sich positionieren zu alternativen Lebenskonzepten	Selbstfindung Problemdiskussion ⇒ Wertorientierung: Weltanschauungen

Lernbereich: Me as a consumer 15 Ustd.

Einblick gewinnen in den Umgang mit Finanzen und deren Einfluss auf das Leben Jugendlicher	→ WTH, Kl. 9, LB 3 → VK Wirtschaft, LB 2 → VK Wirtschaft, LB 3
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum	
- Sparen und Investieren von Finanzen	Auswahl von Kriterien zur eigenen Entscheidungsfindung und der Einfluss äußerer Faktoren (z. B. Familie, Freunde, Werbung)
- Planen und Verwalten von Budgets	Abwicklung von Bankgeschäften Auswählen und Bewerten geeigneter Zahlungsmittel (z. B. Bargeld, Kreditkarten, Schecks, Guthabenkonten) eigene Finanzverwaltung und -planung (z. B. Miet- und Leihgebühren, Telefon, Internet-service) Einnahmen-/Ausgabereport erstellen
Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung der persönlichen Präferenzen beim Umgang mit Finanzen	finanzielle Abhängigkeiten Rechte und Pflichten als Kunde <i>Sit.: At a bank</i>
Sich positionieren zu möglichen Ursachen finanzieller Probleme	

Lernbereich: Media and arts 15 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Werbestrategien</p> <p>Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Analysieren von audiovisuellem und visuellem Werbematerial</p> <p>Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung des Einflusses von Medien auf persönliche Lebenskonzepte</p> <p>Sich positionieren zu persönlichen Konsequenzen o. g. Einflüsse</p> <p>Gestalten von Werbematerial</p>	<p>→ WTH, Kl. 8, LB 3</p> <p>Diskussion, Debatte</p> <p>→ DE, Kl. 9, LB 4</p> <p>→ KU, Kl. 10, LB 4</p> <p>Computereinsatz</p>
---	--

Lernbereich: The world of English 15 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Einflüsse anderer Sprachen auf das Englische</p> <p>Einblick gewinnen in die Entwicklung des Englischen als Weltsprache</p> <p>Einblick gewinnen in die Einflüsse des Englischen auf andere Sprachen</p> <p>Sich positionieren zur heutigen Bedeutung des Englischen</p>	<p>historische Entwicklung, z. B. invasions, Norman Conquest</p> <p>Differenzierung: Vergleiche mit anderen Sprachen</p> <p>Fremdwortschatz in der englischen Sprache insbesondere deutsche Einflüsse</p> <p>Commonwealth, European Community</p> <p>Anglizismen z. B. im Deutschen, Russischen oder anderen Sprachen</p> <p>kritische Betrachtung</p> <p>z. B. internationale Verständlichkeit vs. nationale Identität; Generations- und soziale Differenzen</p> <p>⇒ Wertorientierung</p>
<p>Einblick gewinnen in sprachbezogene nationale Traditionen</p>	<p>z. B. debating societies, Speaker's Corner, parliamentary debate</p>

Lernbereich: Hobbies and leisure 15 Ustd.

<p>Gestalten eines Konzeptionsvorschlages zur Nutzung und Erweiterung bestehender Freizeitangebote</p>	<p>klassenübergreifende Umfragen</p> <p>Erfassen von Freizeitangeboten in der regionalen Umgebung</p> <p>alternative Möglichkeiten, Interessendifferenzierung</p> <p>Gestaltung einer Broschüre, eines Posters, einer multimedialen Präsentation</p> <p>eigene Homepage der Schule</p> <p>Präsentation außerhalb der Schule</p> <p>⇒ ästhetisches Empfinden</p>
--	---

Lernbereich: Past, present and future 10 Ustd.

Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu Möglichkeiten zukünftiger Entwicklungen Anwenden sprachlicher Mittel auf die Darstellung eigener Zukunftsvorstellungen im Zusammenhang mit gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen Sich positionieren zu Chancen und Gefahren zukünftiger Entwicklungen	⇒ Mehrperspektivität
--	----------------------

Wahlpflicht: Medien entdecken 6/6 Ustd.

Gestalten von Unterrichtsmaterialien	auch computergestützt E-learning Webquests, Web-Units Übungsmaterial für Schüler anderer Klassen Präsentationen
--------------------------------------	---

Wahlpflicht: Literatur erleben 6/6 Ustd.

Einblick gewinnen in englischsprachige Literatur	Ganzschrift szenisches Gestalten Literaturverfilmungen Hörspiel
--	--

Wahlpflicht: Die Welt erkunden 6/6 Ustd.

Gestalten eines Sach-Fach-Moduls in Verbindung mit anderen Fächern oder Neigungskursen	
--	--

Wahlpflicht: Sprache betrachten 6/6 Ustd.

Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel in besonderen Verwendungssituationen	English for special purposes (z. B. business English)
---	---

Wahlpflicht: Menschen begegnen 6/6 Ustd.

Gestalten von bi- und multilateralen Partnerschaften	z. B. Schulpartnerschaften, Schülerbegegnungen, Projekte, Schülerfirmen
--	---

Anhang**Zusammenstellung einer Auswahl von Textsorten**

Literarische Texte/fictional texts (adaptiert und nichtadaptiert)	Sach- und Gebrauchstexte/non-fictional texts (adaptiert und nichtadaptiert)
<ul style="list-style-type: none"> - Comics und Cartoons - Erzählungen - Fantasiegeschichten - Fotoromane und Bildergeschichten - Gedichte - Hörspiele - Kurzgeschichten - Legenden - Märchen - Lieder - Romane - Sagen - Sketche - Spielfilme und -filmsequenzen - Theaterstücke - Videoclips 	<ul style="list-style-type: none"> - Anzeigen - Berichte - Biografien - Briefe: persönliche und Standardbriefe - Dokumentarfilme und -filmsequenzen - Durchsagen - Einladungen - E-Mails - Fahrpläne - Formulare - Graffiti - Grafiken und Tabellen - Handzettel - Instruktionen - Interviews - Jugendzeitschriften - Lexikaeinträge - Nachrichten - Orientierungsschilder - Programme - Prospekte - Reportagen - Rezepte - Speisekarten - Stellungnahmen - Tickets - Veranstaltungspläne - Werbetexte - Wetterberichte - Zeitungsartikel - Zusammenfassungen

Communicative functions/Language in Use (involving both initiating and reacting)

Socializing

- greeting
- introducing
- using different modes of address
- inquiring about health
- thanking
- paying/receiving compliments

Exchanging information

- identifying
- asking for/giving information
- describing
- narrating personal experiences
- inquiring about or expressing knowledge
- inquiring about or expressing opinions
- asking for/giving permission
- stating necessity and need
- inquiring about or expressing likes/dislikes/preferences
- inquiring about or expressing wishes

Getting things done

- requesting
- suggesting
- making arrangements
- reacting to offers, requests, suggestions
- invitations
- inviting
- instructing

Expressing attitudes

- expressing admiration
- expressing approval/disapproval
- expressing interest/disinterest
- expressing friendship
- expressing regret
- expressing apology
- expressing need

Organizing/ maintaining communication

- attracting attention
- interrupting
- turn taking
- expressing lack of comprehension
- asking for repetition or rephrasing
- asking how to say or explain something in the target language
- asking how to spell something mentioned